

# MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag  
Nr. 48 | Freitag, 1. Dezember 2017

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

VON DER  
MARKTWERTSCHÄTZUNG  
ZUM  
VERKAUF  
BIS ZUR  
ABRECHNUNG DER  
GRUNDSTÜCKGEWINNSTEUER

SEIT  
1998



ZOLLIKON MEILEN WETZIKON  
044 801 15 15 | www.immohome.ch

**meilen**  
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



**Weihnachtsmarkt:  
Vorübergehende  
Verkehrsbeschränkungen  
im Dorfzentrum  
am Sonntag,  
3. Dezember 2017**



**Gemeindeversammlung  
am Montag, 4. plus  
eventuell Dienstag,  
5. Dezember 2017,  
20.15 Uhr in der  
reformierten Kirche Meilen  
Vorher am Montag,  
4. Dezember um 19.00 Uhr  
Info- und Fragestunde**



**Neuorganisation  
Notfalldienst**

Besuchen Sie uns auf:  
[www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)

## Helfen ist eine komplexe Angelegenheit

Informationsabend zu den Flüchtlingen in Meilen

In Meilen leben 152 Flüchtlinge und Asylsuchende. Wer sich wie um sie kümmert und wie ein Asylverfahren überhaupt abläuft, versuchte am Mittwoch letzter Woche ein öffentlicher Informationsabend zu klären. Das Thema interessiert: Etwa so viele Zuhörer wie es in Meilen Schutzsuchende gibt füllten die Stuhlreihen im Löwen-Saal.

«Ein Flüchtling ist wie ein Mensch, dem man seinen Schatten gestohlen hat», zitierte Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner in ihrer Begrüssung aus einem Buch über den Reformator Calvin, der selbst ein Flüchtling war. Die reformierte Meilemer Pfarrerin eröffnete den Infoabend nicht zufällig: Die Kirche engagierte sich stark in der Meilemer Flüchtlingsbetreuung und steht auch hinter der sogenannten Vernetzungsgruppe Asyl: Etwa zweimal jährlich werden in grosser Runde Erfahrungen, Probleme und Know-how gebündelt und geteilt. Weshalb eine solche Koordinationsstelle einem Bedürfnis entspricht, wurde bald klar. Politik, Schule, Verwaltung, Kirche, die Firma ORS, Freiwillige – diverse Stellen sind in die Betreuung der Flüchtlinge involviert und haben dabei immer auch die gesetzlichen Vorgaben von Bund und Kanton zu beachten. Neben der Vernetzungsgruppe Asyl hilft ausserdem bei Bedarf die Gemeinde, konkret Nuria Aeschbach von der Sozialbehörde, mit Auskünften.

**Zusammenarbeit mit der Firma ORS**  
«Heute haben Sie die grosse Chance,



Wichtige Exponenten im Meilemer Asylwesen versammelten sich am Info- und Gesprächsabend im «Löwen». Foto: MAZ

sich ein Bild zu machen», sagte der Gesprächsleiter und SRF-Wirtschaftsredaktor Manuel Rentsch bei seiner Vorstellung des Podiums. Nachdem der Jurist Dominik Löhner von der Zürcher Beratungsstelle für Asylsuchende den Ablauf des Asylverfahrens und die Bedeutung der verschiedenen Ausweise N, B und F erläutert hatte (siehe Box S. 3), versammelten sich an Stehtischen «die wichtigsten Leute im Asylwesen in Meilen», so Rentsch, der mit gezielten Fragen versuchte, dem Publikum ein Gefühl für die spezielle Problematik des Themas zu vermitteln.

Die 56 anerkannten Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommenen mit Flüchtlingseigenschaft fallen in die Zuständigkeit des Sozialdienstes der

Gemeinde. Es handelt sich in erster Linie um Menschen aus Eritrea, aber auch aus Tibet, Afghanistan und Sri Lanka, um die sich die Sozialarbeiterinnen kümmern. Diese Flüchtlinge machen zahlenmässig etwas mehr als ein Viertel aller Meilemer Sozialhilfefälle aus.

Asylsuchende, die auf den Entscheid warten, sowie vorläufig Aufgenommene ohne Flüchtlingseigenschaft werden in Meilen hingegen seit bald fünfzehn Jahren im Auftrag der Gemeinde von der Firma ORS betreut; zurzeit sind es 96 Personen. Das entspricht den vom Kanton vorgeschriebenen 0,7% der Wohnbevölkerung.

**Einführung in den Meilemer Alltag**  
Alexandre Brunner (ORS) nimmt die

MeilenerAnzeiger

Liebe Leserin,  
lieber Leser

Die Gemeinde Meilen verfügt seit über 150 Jahren über eine eigene Zeitung. Das ist nicht selbstverständlich und war über all die Jahre nur möglich dank der Treue der Leserinnen und Leser – dank Ihrem wertvollen Abonnementsbeitrag.

Der Meilener Anzeiger ist ein eigenständiges Unternehmen und erhält von der Gemeinde keine Subventionen. Umso wichtiger ist Ihr Beitrag, mit dem Sie sicherstellen, dass wir auch in Zukunft trotz ständig steigender Kosten eine attraktive Zeitung für Sie herausgeben können. Vielen Dank! Bitte bezahlen Sie Ihr Abonnement mit beiliegendem Einzahlungsschein.

**Herzlichen Dank!**  
Ihr Meilener Anzeiger

Asylsuchenden in Empfang, führt sie ins Leben in Meilen ein und besucht sie ein- oder zweimal pro Monat. Er spüre bei ihnen fast ausnahmslos den Willen sich zu integrieren und auch den Wunsch, möglichst bald auf eigenen Beinen zu stehen, erzählte er.

Fortsetzung Seite 3

**MEILEN INDOORS**  
Platzmiete für Nicht-Clubmitglieder ab Fr. 31.-/Std.



Online-Anmeldung unter [www.tcmeilen.ch](http://www.tcmeilen.ch)

Tennis spielen und fit bleiben!

**Weihnachtsverkauf**  
Di, 19. bis Sa, 23. Dezember 13–16 Uhr



**W.H. Holzspielzeug Meilen**  
Walter Häusli, Burgstrasse 18 · 8706 Meilen  
Tel. 079 798 11 75 · [www.waltis-holzspielzeug.ch](http://www.waltis-holzspielzeug.ch)

Besuchen Sie uns auf Facebook:  
[www.facebook.com/meileneranzeiger](http://www.facebook.com/meileneranzeiger)



**Kartonsammlung Meilen: Nächsten Freitag, 8. Dezember 2017, ab 7.00 Uhr**

- Gebündelt und kreuzweise verschnürt an der Strasse bereitstellen (Kehricht-Standplatz)
- in Papiertragetaschen erlaubt

• Nächste Kartonsammlung: Freitag, 5. Januar 2018

Tiefbauabteilung





## Themen der Info- und Fragestunde

Am Montag, 4. Dezember findet in der reformierten Kirche die Gemeindeversammlung statt. Vor der Gemeindeversammlung wird am Montag, 4. Dezember um 19.00 Uhr eine Informations- und Fragestunde mit dem Gemeinderat durchgeführt. Folgende Themen werden behandelt:

- Zwischenbericht Legislaturziele
- Fusion der EWM AG mit den Werken Uetikon am See
- Schulanlage Feldmeilen

Die Gemeindeversammlung endet am Montag, 4. Dezember, spätestens um 23.00 Uhr. Sollten zu diesem Zeitpunkt noch nicht alle Traktanden abschliessend behandelt worden sein, wird die Gemeindeversammlung am Dienstag, 5. Dezember, um 20.15 Uhr in der reformierten Kirche Meilen fortgesetzt.

## Neuorganisation Notfalldienst

Ab dem 1. Januar 2018 nimmt das kantonsweite Ärztelefon unter der Gratisnummer 0800 33 66 55 seinen Dienst auf. Es vermittelt in dringenden Fällen ausserhalb der üblichen Öffnungszeiten Kontakte von Ärzten, Zahnärzten und Apothekern. Das Ärztelefon steht allen Kantonseinwohnerinnen und -einwohnern zur Verfügung und steht unter ärztlicher Leitung.

Die Einsatzzentrale von Schutz und Rettung wird weiterhin direkt unter der Notfallnummer 144 erreichbar sein. Der Rettungsdienst kommt zum Einsatz, wenn eine lebensbedrohliche Situation vorliegt und ein sofortiger Transport ins Spital nötig ist.

### Privater Gestaltungsplan für «Werkhof Burg».

Für das Grundstück «Werkhof Burg» im Weiler Burg wurde ein privater

Gestaltungsplan erarbeitet, welchem der Gemeinderat nach durchgeführter Anhörung/Mitwirkung zugestimmt hat. In drei Baubereichen sind die planungsrechtlichen Voraussetzungen für drei bis vier Baukörper geschaffen worden, die sich in ihrer Gestaltung und Einordnung am historischen Bebauungskontext Burg orientieren. Der Gestaltungsplan sieht überwiegend eine Gewerbenutzung des Areals vor. Eine weitergehende Wohnnutzung ist nicht erlaubt, da im bestehenden, vorderliegenden Gebäude eine Wohnnutzung auf ca. 1/5 zulässig und bereits durch ein Atelier konsumiert ist. Der geltende Rahmen der Bau- und Zonenordnung wird umgesetzt (Gestaltungsplanpflicht) bzw. eingehalten. Die förmliche kantonale Genehmigung, nach positiver Vorprüfung, bleibt überdies vorbehalten.



KATH. KIRCHE  
ST. MARTIN MEILEN

Einladung zur

### Kirchgemeindeversammlung

vom **Sonntag, 3. Dezember 2017 um 11.30 Uhr**

(nach dem Gottensdienst)  
im Martinszentrum,  
Stelzenstrasse 27, 8706 Meilen

#### Traktanden:

1. Renovationsprojekt St. Martin
2. Budget 2018
3. Festlegung des Steuerfusses 2018

Die Kirchenpflege beantragt eine Reduktion des Steuerfusses von 9 % auf 7 %.

Detailunterlagen werden nur auf ausdrückliches Begehren versandt. Sie können seit Montag, 20. November 2017, im Pfarramt an der Stelzenstrasse 27 in Meilen eingesehen oder beim Pfarramt schriftlich, telefonisch (044 925 60 60) oder via E-Mail sekretariat@kath-meilen.ch angefragt werden.

Die Kirchenpflege freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme an der Versammlung.

Katholische Kirchenpflege  
St. Martin, Meilen



## Erteilung Gemeinde-Bürgerrecht

Gemäss § 17 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung (BüV) sind die Einbürgerungsentscheide der Gemeinde in den amtlichen Publikationsorganen der Gemeinde zu veröffentlichen.

Die Bürgerrechtsbehörde Meilen hat an ihrer Sitzung vom 27. November 2017 folgende Aufnahmen in das Gemeindebürgerrecht von Meilen beschlossen:

#### Aufnahme von Schweizern:

- Frau Janine Feurer, geboren 1986, bisherige Bürgerin von Basel (BS)
- Herr Simon Scherrer, geboren 1993, bisheriger Bürger von Gams (SG)

#### Aufnahme von Ausländern:

- Herr Dr. Michael Buscher, geboren 1965, mit Ehefrau Dorothea Buscher, geboren 1965, beide Staatsangehörige von Deutschland
- Frau Hui Chen, geboren 1970, ihre Tochter Evelyn Chen, geboren 2006, und ihr Sohn Alex Chen, geboren 2007, alle Staatsangehörige der Volksrepublik China
- Herr Angel Giner Giner, geboren 1979, Staatsangehöriger von Spanien
- Herr Eduart Rexhepi, geboren 2002, Staatsangehöriger von Kosovo
- Frau Erëza Rexhepi, geboren 2000, Staatsangehörige von Kosovo
- Herr Uwe Röhrig, geboren 1963, mit Ehefrau Silke Röhrig, geboren 1967, beide Staatsangehörige von Deutschland
- Herr Dr. Oliver Theusinger, geboren 1976, Staatsangehöriger von Deutschland
- Frau Marina Thouin, geboren 1959, Staatsangehörige der Vereinigten Staaten von Amerika

Bürgerrechtsbehörde Meilen



## Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2017 (und ev. Dienstag, 5. Dezember 2017)

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Meilen werden auf

**Montag, 4. Dezember 2017, 20.15 Uhr**

(und ev. Dienstag, 5. Dezember 2017) in die reformierte Kirche eingeladen zur Behandlung folgender Geschäfte:

1. Bauabrechnung Schulanlage Allmend für zweite Phase des Pavillonbaus.
2. Baukredit für Aufstockung Spezialtrakt der Schulanlage Allmend.
3. Voranschlag 2018.
4. Festsetzung kommunaler Richtplan.

Die vollständige Weisung zu den Geschäften ist per sofort abrufbar auf der Website der Gemeinde Meilen unter [www.meilen.ch](http://www.meilen.ch) – Politik – Gemeindeversammlung. Die Akten mit den behördlichen Anträgen liegen den Stimmberechtigten ab Montag, 20. November 2017 im Gemeindehaus, Zentrale Dienste (Ebene 4, Büro N2.16), zur Einsicht auf.

Vor der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2017 lädt der Gemeinderat auf **19.00 Uhr** zu einer Informations- und Fragestunde ein.

**Hinweis:** Die Gemeindeversammlung endet am Montag, 4. Dezember 2017 spätestens um 23.00 Uhr. Sollten zu diesem Zeitpunkt noch nicht alle Traktanden abschliessend behandelt worden sein, wird die Gemeindeversammlung am Dienstag, 5. Dezember 2017, um 20.15 Uhr, in der reformierten Kirche Meilen fortgesetzt.

Gemeinderat Meilen



## Weihnachtsmarkt

### Verkehrsordnung

Während des diesjährigen Weihnachtsmarkts vom Sonntag, 3. Dezember 2017 gelten folgende vorübergehenden Verkehrsbeschränkungen:

Für jeglichen Fahrzeugverkehr gesperrt sind:

<b>Kirchgasse</b>	Abschnitt Schulhausstrasse bis Dorfstrasse 8.00 bis 24.00 Uhr
<b>Schulhausstrasse</b>	Abschnitt Kirchgasse bis Bahnhofstrasse 8.00 bis 24.00 Uhr
<b>Hüniweg</b>	Ganzer Abschnitt ab 08.00 bis 24.00 Uhr

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer, die Signalisationen zu beachten und den Anordnungen der Polizei Folge zu leisten.

Gemeindeverwaltung Meilen



Inserate aufgeben per E-Mail:  
[info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)

Coiffure  
**KOTAS**

Damen und Herren  
General-Wille-Str. 127 • 8706 Feldmeilen  
Telefon 044 923 04 15

**MUSIKHAUS  
GURTNER**

DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE

8706 Meilen · 044 923 25 70 · [www.musikhaus-gurtner.ch](http://www.musikhaus-gurtner.ch)

Fortsetzung Titelseite

Heinz Kyburz, Leiter der Sozialabteilung, zeigte sich zufrieden mit der Zusammenarbeit mit der ORS. Die jährlichen Kosten für die Betreuung und Integration durch die Firma sind ab 2018 mit 120'000 Franken budgetiert. Bis anhin waren es rund 80'000 Franken. Da es immer mehr vorläufig Aufgenommene werden, steigen auch die Kosten für deren Integration. Bei einem Gemeindebudget von über 100 Millionen sei das so oder so nicht allzu viel Geld, bemerkte Moderator Manuel Rentsch dazu. Zufrieden zeigte sich Heinz Kyburz damit, dass die Unterkünfte übers ganze Gemeindegebiet verstreut sind und nie ein Containerdorf gebaut wurde: «So werden die Leute in Ruhe gelassen.»

**Aufnahmeklassen für Jugendliche**  
Schulpräsidentin Cordula Kaiss berichtete von der 2016 gegründeten Aufnahmeklasse. Sobald Kinder im schulpflichtigen Alter in die Schweiz kommen, müssen sie die Schule besuchen, auch wenn sie nur einen N-Ausweis besitzen. Jüngere Kinder werden in die Regelklassen integriert, ältere benötigen mehr Betreuung, da sie oft, bedingt durch die lange Flucht, «ein Loch in der Bildung» haben und nicht mehr so leicht Deutsch lernen wie die Kleinen. Problematisch sei, sagte Cordula Kaiss, dass erwachsene Asylsuchende, so will es der Gesetzgeber, keinen Anspruch auf Integration haben, während sie teils monatelang auf ihren Asylentscheid warten. Sie dürfen auch nicht arbeiten, und Meilen finanziert ihnen keine Deutschkurse. Der Gemeinderat habe darüber beraten und sich gegen Deutschkurse entschieden, sagte Heinz Kyburz auf Nachfrage.

## Asylverfahren und Ausweise

Es wird unterschieden zwischen Personen im laufenden Asylverfahren (mit Ausweis N, Asylsuchende) und anerkannten Flüchtlingen, denen Asyl gewährt wird (Ausweis B). Als drittes gibt es den Ausweis F: Das Asylgesuch wurde zwar abgelehnt, eine Wegweisung ist aber aus diversen anderen Gründen unzumutbar, unzulässig oder unmöglich, d.h. es wird eine vorläufige Aufnahme gewährt – mit oder ohne Flüchtlingseigenschaft. Vorläufig Aufgenommene mit Flüchtlingseigenschaft werden beispielsweise gerade wegen ihrer Flucht verfolgt, vorläufig Aufgenommene ohne Flüchtlingseigenschaft können etwa wegen einer Krankheit nicht ausreisen. Vorläufig Aufgenommene mit Flüchtlingseigenschaft haben von Gesetzes wegen den Anspruch auf Integration, also unter anderem auf Deutschkurse. Das Asylverfahren beginnt mit der meist illegalen Einreise der Schutzsuchenden in die Schweiz. Im Empfangs- und Verfahrenszentrum des Staatssekretariats für Migration (EVZ) werden sie registriert und erhalten den Ausweis N. Aufgrund einer Befragung zur Person und einer Anhörung zu den Asylgründen entscheidet das Staatssekretariat für Migration darüber, ob das Asyl gewährt wird. Kann über das Gesuch nicht während des maximal 90-tägigen Aufenthalts im EVZ entschieden werden, teilt man die Asylsuchenden zur Unterbringung und Betreuung während der Wartezeit den Kantonen zu. Gegen einen negativen Entscheid und auch gegen eine nur vorläufige Aufnahme (Ausweis F) kann Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht eingereicht werden; dessen Entscheid ist endgültig. Manche abgewiesene Asylsuchende tauchen unter und leben als «Sans Papiers» weiter.

### Café Grüezi International

Hier kommen nun die Freiwilligen ins Spiel. Im Herbst 2015 wurde unter der Leitung der reformierten Kirche das «Café Grüezi International» gegründet, eine lockere Runde, in der ausschliesslich Deutsch gesprochen wird. Jeden Montagvormittag treffen sich etwa ein Dutzend Flüchtlinge und fast so viele engagierte Meilemer im «Bau» an der Kirchgasse. «Die Menschen sind gierig darauf, etwas zu lernen», sagte Pfarrerin Sonogo Mettner: Die Freiwilligen organisierten deshalb Deutschstunden und ein Sportangebot für alle, die interessiert sind. Eine der Freiwilligen ist Marianne Trapletti. Im «Café Grüezi» gehe es auch darum, dass die Menschen Vertrauen aufbauen und sich öffnen können, erklärte sie. Selber habe sie lernen müssen, mitzufühlen, aber nicht mitzuleiden: «Es ist nicht einfach, sich abzugrenzen.» Auch Schulsozialarbeiterin Franziska Gysi ist jeweils froh, dass sie auf ihrem langen Arbeitsweg «den Kopf lüften» kann: Das erste Halbjahr sei für Neankömmlinge mit Schulkindern sehr anspruchsvoll und damit auch für die Menschen, die sie begleiten. Alexandre Brunner von der ORS sagte, er bespreche alle möglichen Themen von Schule über Arbeit bis Rechnungen, Briefen und so weiter mit den Asylsuchenden. Indes: «Oft erzählen sie dieselben Probleme auch gleichzeitig mehreren Leuten», sagte er, «deshalb entsteht vielleicht manchmal der Eindruck, wir würden nichts unternehmen.»

### Schwierige Koordination

Ob die Gemeinde Meilen denn mehr für die Flüchtlinge machen müsse, fragte Gesprächsleiter Rentsch und rannte damit bei den Freiwilligen auf dem Podium offene Türen ein. Marianne Trapletti meinte, der Austausch mit den Behörden dürfte tatsächlich besser sein. Die Koordination sei schwierig, sagte Silvia Menzi, sie wisse oft nicht, wer wo

für zuständig sei; auch sollten Neankömmlinge mit Ausweis N sofort integriert werden – es werde nämlich teurer, wenn man zu Beginn spare. Wenn der Flüchtling dann bleiben könne, sei wertvolle Zeit verschwendet. Andere Gemeinden wie etwa Uster seien hier von Anfang an grosszügiger. Auch Pfarrerin Sonogo Mettner ist der Meinung, Meilen sollte mehr Integrationsmöglichkeiten anbieten als gesetzlich vorgeschrieben, denn die Arbeit der Freiwilligen reiche nicht aus. Aufbrandender Szenenapplaus zeigte, wo die Sympathien des Publikums lagen. Schulpräsidentin Cordula Kaiss warb für Verständnis: Es sei eben schlecht, wenn Menschen mit nicht abgeklärtem Verfahren auf die Gemeinden verteilt würden: «Ihr Status sollte abgeklärt sein, bevor sie uns zugeteilt werden.»

### Die Chindsgi-Lehrerin wurde zur Freundin

Eine der eigentlichen Hauptpersonen des Abends kam zwischen den zwei Gesprächsblöcken zu Wort. Yordanos Ghebrebrhan aus Eritrea lebt seit fast zehn Jahren in Meilen, besitzt heute den B-Ausweis und erzählte von ihrer Flucht mit dem kleinen Sohn und ihren Erfahrungen mit und in der Schweiz: «Wie das Leben hier funktioniert, musste ich lernen.» Die Menschen in Meilen empfand sie immer als freundlich, die ehemalige Chindsgi-Lehrerin ihres Sohnes sei inzwischen sogar ihre Freundin. Yordanos Ghebrebrhan arbeitet heute als Tagemutter und für den Mittagstisch der Schule Allmend. Bevor zum von der Gemeinde gespendeten Apéro geladen wurde, lud Pfarrerin Sonogo Mettner dazu ein, sich in die aufliegende Liste einzutragen: «Wer helfen will, soll sich melden.» Und übermittelte die Worte einer Asylsuchenden: «Das Wichtigste ist, dass mich die Menschen, denen ich auf der Strasse begegne, anlächeln.»

/ka

## Leserbriefe



### Steuerzahlern in den Rücken gefallen

In einem Leserbrief Anfang November beschwert sich Gabi Stutz, die Wirtin des Restaurants «Platz 7» beim Tennisplatz. Der Gemeinderat Meilen sei den Gastronomen in Meilen in den Rücken gefallen, weil er den Betreibern eines Fondue-Chalets auf dem Dorfplatz eine Bewilligung erteilt hat.

Wandergastronomen, die während der Weihnachtszeit versuchen, den örtlichen Restaurants die Geschäfts- und Firmenessen abzunehmen, haben tatsächlich nichts zu suchen auf öffentlichem Grund. Es gäbe gute Ideen, die niemandem weh tun, und die von der Gemeinde auch zu bewilligen wären. Etwa ein Lebkuchenhaus mit Glühweinausschank und einem speziellen Weihnachtsgebäckangebot. Ein Tessiner Grotto mit Tessiner Wein und Tessiner Mahlzeiten samt Panettone dazu – auch dagegen wäre nichts einzuwenden. Auch ein Bündnerchalet mit Bündner Wildspezialitäten und Nusstorren würde keinen Meilemer Gastronomen direkt konkurrenzieren. Das «Glück» auf dem oberen Dorfplatz bietet in der Weihnachtszeit auch Fondue an. Vom Fonduechalet auf dem Dorfplatz wird es direkt konkurrenziert. Bezahlt und erbaut wurde das «Glück» von den Steuerzahlern. Der Schreibende hat den Gemeinderat an der Behördenkonferenz RPK/Gemeinderat schon mehrfach darauf hingewiesen, dass der veranschlagte Mietzins für das «Glück» zu hoch ist. Es ist aus dieser Sicht unverständlich, dass dem «Glück» mit Hilfe des Gemeinderates nun buchstäblich das Fondue abgegraben wird. Sollte es einmal zu einem Mieterwechsel kommen, wird es nicht einfach sein, einen Mieter zu finden, wenn er schon im Vorherein weiss, dass auf seine Gastronomie keine Rücksicht genommen wird.

Edwin Bolleter, Meilen

### Ein Zeichen setzen

Wir, die Stimmbürger von Meilen, haben am nächsten Montag, 4. Dezember Gelegenheit, über unseren Steuerfuss zu bestimmen. Behalten wir den bisherigen von 79% bei oder folgen wir der Rechnungsprüfungskommission, die der Versammlung 84% vorschlägt, was einer Wiederholung des Vorschlags des Gemeinderates vom letzten Jahr entspricht? Der Vorschlag der RPK ist sicher in allen Aspekten der Einnahmen und Ausgaben zur finanziellen Situation unserer Gemeinde gut nachvollziehbar. Wie wir letztes Jahr während der Gemeindeversammlung erfahren durften, haben wir seit Jahrzehnten die Ehre, eine der zehn reichsten Milliardärs-Familie der Schweiz als Stimmbürger in unserer Mitte zu begrüssen. Diese Familie ist nicht nur in der lokalen Politik, sondern auch auf der nationalen Bühne unseres

Landes prominent vertreten, und dies nicht erst seit wenigen Jahren. Nun ist die Politik für Beteiligte eine sehr diffizile Angelegenheit. Manchmal muss man da auch gegen die eigenen Interessen stimmen, um das grosse Ganze zu erreichen. Ein Politiker braucht nicht nur Zustimmung in den eigenen Reihen, sondern oft auch Respekt bei Gegnern und Sympathien in der Öffentlichkeit, sei es bei uns im Dorf oder im ganzen Land. Diese Öffentlichkeit würde es begrüssen, wenn unsere grösste steuerzahlende Familie ein Zeichen setzen würde und ihre Zustimmung zu dem Vorschlag der RPK von 84% signalisiert – oder wenigstens zum Kompromiss-Vorschlag der CVP von 82%.

Rolf Zach, Meilen

### Unbegründete Steuerfusserhöhung

Die RPK Meilen hält entgegen dem Antrag des Gemeinderates eine Steuerfusserhöhung für angebracht, was ich seltsam finde. Einerseits hat die RPK keinen erkennbaren Einfluss auf die Ausgabendisziplin der Gemeinde, und andererseits will sie nun zulasten der Steuerzahler zusätzliche Einnahmen generieren? Die Bemerkungen des Gemeinderats zum Voranschlag 2018 offenbaren eine Praxisänderung in der Budgetierung. Neu werden die geschätzten Finanzausgleichsbeiträge, die erst zwei Jahre später zu bezahlen sind, bereits in der Laufenden Rechnung 2018 als Ausgaben zurückgestellt. Diese Reservenbildung für künftige Ausgaben war früher verboten, ist nun seit einiger Zeit freiwillig und wird mit der Einführung des harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2) im Kanton Zürich (erst) ab 2019 vorgeschrieben. So ändern sich die Zeiten. Gegen die vorgezogene Bildung einer entsprechenden Rücklage ist rechtlich nichts einzuwenden, auch wenn sich damit die Grundlagen für den Entscheid der Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung im Vergleich zum Vorjahr erheblich verändern. Aufgrund der vorliegenden Zahlen würde nämlich ohne diese Praxisänderung klar, dass die Ertragslage in den Jahren 2017 und 2018 wesentlich besser ist, als vor einem Jahr behauptet wurde. Nach der bisherigen Praxis des Gemeinderats würde im Voranschlag 2018 ein fast ausgeglichenes Budget ausgewiesen, was aber durch die neue Rückstellung in ein «Defizit» vergewandelt wird. Würde der Gemeinderat mit dem Systemwechsel bei der Verbuchung von künftigen Finanzausgleichsbeiträgen bis zum Inkrafttretens der neuen Vorschriften zuwarten, ergäbe sich keine Belastung der laufenden Rechnung, weil die neuen Rückstellungen nämlich im Jahr 2019 budgetunwirksam direkt zu Lasten des Eigenkapitals gebildet werden. Das im Voranschlag 2018 angekündigte systemwechselbedingte Defizit reduziert im gleichen Sinne ein Jahr früher ebenfalls das Eigenkapital, weshalb es weder alarmierend ist noch eine stichhaltige Begründung für den RPK-Antrag abgibt. Der Verzicht auf eine vorgezogene Steuerfusserhöhung ist konsequent.

Marco Greter, Meilen

meilen

## Beerdigungen

Meschenmoser, Rolf

von Deutschland, wohnhaft gewesen in Meilen, Seestrasse 803. Geboren am 12. Dezember 1936, gestorben am 1. November 2017.

Somary, Felix Henry Wolfgang

von Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Seestrasse 642. Geboren am 30. Juli 1932, gestorben am 15. November 2017. Die Abdankung findet am Freitag, 8. Dezember 2017, 14.00 Uhr in der kath. Kirche Küsnacht ZH statt.

Vital-Rothlin, Liselotte Heidi

von Zürich ZH und Sent GR, wohnhaft gewesen in Meilen, Höschstrasse 9. Geboren am 7. Dezember 1938, gestorben am 26. November 2017. Die Abdankung findet am Freitag, 8. Dezember 2017, 14.15 Uhr in der Ref. Kirche Meilen ZH statt.

## Ratgeber

### Schlafen mit Autogenem Training



Unser Alltag ist oft geprägt von Stress, Druck, Leistungssteigerung und Nonstop-Erreichbarkeit. Immer mehr Menschen haben Mühe, am Abend loszulassen und leiden unter Schlafstörungen.

Ohne Schlaf nimmt die Leistungsfähigkeit schnell ab, und wir fühlen uns genervt, angespannt und müde. Autogenes Training ist eine wirksame Entspannungsmethode und hilft, zu erholsamem Schlaf zurückzufinden.

Ab 15. Januar findet im «ruheimpuls» von Stefanie Häberli in Feldmeilen ein Grundkurs «Erholsamer schlafen mit Autogenem Training» statt. Man lernt und übt in sechs Lektionen, den Körper und Geist zu entspannen, ungünstige Schlafmuster zu durchbrechen und den Schlaf positiv zu beeinflussen. Das Angebot richtet sich an Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Vorkenntnisse. Gelernt wird in Einzelkursen oder in der Gruppe schnell und wirksam zu entspannen, konstruktiv und kreativ zu denken, gesundheitsbewusst mit sich selber umzugehen, das Wichtigste zum Thema Schlaf, die Schlafmuster zu durchleuchten und zu verändern. Die Kurskosten für sechs Kurse in der Gruppe belaufen sich auf 240 Franken.

Anmeldung schriftlich: mail@stefanie-haerberli.ch oder via www.ruheimpuls.ch > Agenda > Anmeldung. Anmeldeschluss ist am Montag, 8. Januar 2018.

#### Kostenlos Schnuppern

Am Montag, 11. Dezember von 19 bis 20.00 Uhr findet ein Tiefenentspannungs-Schnupperkurs statt. Der Schnupperkurs ist kostenlos und findet im «ruheimpuls – autogenes training», im Koller 30 in Feldmeilen statt.

www.ruheimpuls.ch

/zvg

#### Temporäre Hilfe gesucht?

- als Begleitung - für Fahrten
- zum Einkaufen - für Spaziergänge
- für Administratives

Aktive Ältere sind bereit für Einsätze bei Senioren.

Anruf genügt: 044 793 15 51

(Bürozeiten Di, 9-11 Uhr, sonst Telefonbeantworter)



Senioren für Senioren  
Telefon 044 793 15 51  
info@sfs-meilen.ch  
www.sfs-meilen.ch

## Keller-WG-Party von Freunden für Freunde

Weindegustation, Beizli, Musik und BBQ



Rico und Susan Lüthi (Lüthi Weinbau), Alain Schwarzenbach und Marilen Muff (Schwarzenbach Weinbau), Martin Schnorf (Schnorf Weinbau) und Didi Michel (Weingut Diederik), von links.

Foto: zvg



Die vier unabhängigen Winzer vom Zürichsee – Weingut Diederik, Lüthi Weinbau, Schnorf Weinbau und Schwarzenbach Weinbau – bilden gemeinsam die innovative Keller-WG und laden morgen und übermorgen zur WG-Party.

Die Reben der vier erstrecken sich am sonnigen rechten Zürichseeufer von Küsnacht über Meilen, Uetikon am See und Männedorf bis nach Feldbach. Ihre Weine keltern

sie unter einem gemeinsamen Dach. Damit kann die topmoderne Infrastruktur optimal genutzt und laufend an die neusten Bedürfnisse angepasst werden.

Die Weine der WG-Mitglieder sind dennoch so unterschiedlich wie die Lagen und Gewächse, die zu ihren Betrieben gehören. Jeder hat seine Spezialitäten und seine Handschrift – der Räuschling aus Küsnacht ist nicht derselbe wie jener aus Meilen.

#### Degustieren, essen, plaudern

Immer am ersten Dezemberwochenende feiern sie ihre Wohngemeinschaft im Keller. An der WG-Party kann man in ungezwun-

gener Atmosphäre die Weine der Freunde degustieren und im WG-Beizli verweilen; eine perfekte Gelegenheit auch, um Gewächse vom Zürichsee kennenzulernen, Weihnachtsgeschenke zu kaufen oder einfach, um das Zusammensein mit Freunden zu geniessen. Neben einer Weindegustation gibt es ein geheitztes Beizli mit BBQ-Smoker. Direktverkauf.

**Keller-WG-Party an der Seestrasse 867, Meilen. Samstag, 2. Dezember und Sonntag, 3. Dezember, jeweils 14.00–20.00 Uhr. Swing mit «Café Moustache» jeweils ab 16.00 Uhr.**

/mmu

## Sonntags-Showdown über dem See



**Bild der Woche**  
von Karin Aeschlimann

Was für ein Abgang: Am vergangenen Sonntag verabschiedete sich die Sonne mit einer Portion Drama hinter der Kehrichtverbrennungsanlage Horgen und dem winterlichen Sihlwald.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

## Pfarrer Bischof wiedergewählt



Pfarrer Otmar Bischof wurde für seine zweite Amtsdauer 2018 bis 2024 wiedergewählt. Damit ist die erstrebte Kontinuität in der Pfarrei gewährleistet, und die erfolgreiche pastorale Arbeit für die Glaubensgemeinschaft kann fortgesetzt werden.

Die Pfarrei St. Martin gratuliert ihrem Pfarrer Otmar Bischof zur Wiederwahl für die Amtszeit 2018 bis 2024. Das Pfarrteam, der Pfarreirat, die Kirchenpflege, die Rechnungsprüfungskommission und die Martinsstiftung freuen sich ausserordentlich, dass sich Pfarrer Bischof für die kommende Amtsdauer zur Verfügung stellt. Pfarrer Bischof ist im besten, biblischen Sinne ein charismatischer Seelsorger, dem die Erneuerung der Kirche an der Basis ein grosses Anliegen ist.

In dieser Zeit nach Otmar Bischofs schweren Unfall spüren die Gläubigen, dass die Pfarrei vom Heiligen Geist geführt wird und empfinden dies als mehr als Menschenwerk. Dem Pfarrteam ist es ein Anliegen, Otmar Bischof für sein tägliches Gebet zu danken, das die Gemeinde stärkt und im Glauben erneuert und sie im Geiste Jesu zusammennähert.

Katholische Pfarrei und Kirchgemeinde St. Martin Meilen



Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind  
Erlachstrasse 14, 3001 Bern, Infotelefon: 0848 848 222  
cerebral@cerebral.ch, Internet: www.cerebral.ch

Bon ausschneiden und einlösen!  
Gültig bis 23. Dez. 2017

**15% Rabatt**

**Vitalität & Gesundheit schenken**

- Burgerstein Cela & Topvital 15%
- Elsa Kissen gesund schlafen 15%
- Omida Schüssler Lotion 1+11 400 ml 15%
- Louis Widmer Duschgel 200 ml 15%
- Blutdruckmessgeräte 15%

**APOTHEKE**  
IM ZENTRUM FELDMEILEN

**BURGAPOTHEKE**  
MEILEN

## Steuerfusserhöhung um 3% beantragt



**Die Meilemer CVP stellt Antrag auf eine Steuerfusserhöhung um 3%. Sie beantragt Kürzungen im Investitionsbudget.**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Steuerfuss bei 79% zu belassen, obwohl im Budget 2018 Vermögen abgebaut werden wird. Er vertritt die Ansicht, die Stimmbürger hätten mit der Ablehnung der Steuerfusserhöhung in der Budgetgemeindeversammlung von 2016 einen Vermögensabbau beabsichtigt. An dieser wurde die Steuerfusserhöhung aber wohl eher deswegen abgelehnt, weil die Gemeindeversammlung durch die Ankündigung einer Steuernachzahlung in der Höhe von mehreren Millionen Franken überrumpelt wurde. Vom Betrag blieb der Gemeinde allerdings wegen dem Finanzausgleich nur ein kleiner Teil. Die CVP glaubt nicht, dass die Stimmberechtigten damals oder heute einen Vermögensabbau, die Einschränkung des finanziellen Handlungsspielraums und eine Verschiebung der Lasten auf künftige Jahre wollen. Ein solches Vorgehen ergibt auch wenig Sinn, denn ein Aufschub der klar ausgewiesenen Steuererhöhung führt nur zu einem höheren Anpassungsbedarf in den folgenden Jahren. Dies widerspricht dem vom Gemeinderat über viele Jahre verfolgten Ziel, die Schwankungen beim Steuerfuss gering zu halten. Somit schloss sich eine Mehrheit nach lebhafter Diskussion grundsätzlich der Einschätzung der RPK an. Die CVP-Parteiversammlung beantragt aber nur eine Erhöhung des Steuerfusses um 3%. Der CVP verbindet diesen Antrag mit ihrem seit Jahren verfolgten Einsatz für eine sparsamen Verwendung der finanziellen Mittel, insbesondere bei den Investitionen. Auch die im Budget und Finanzplan vorgesehenen Investitionen will die CVP kritisch prüfen. Ein Bushof beim Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen wird aus Meilemer Sicht nicht benötigt. Die CVP beantragt, den Projektierungskredit aus dem Budget zu streichen. Auch einen zusätzlichen Dorfsaal mit 600 Plätzen brauchen wir in Meilen nicht zwingend. Bevor die Gemeinde für Planungskredite Geld ausgibt, muss sie Klarheit schaffen, über wie viele Jahre wir welche Steuerfusserhöhung brauchen, um die Bau- und Folgekosten inklusive Betriebskosten solcher Investitionsprojekte zu finanzieren.

Die CVP unterstützt die sorgfältig ausgearbeitete Vorlage zur Festsetzung der kommunalen Richtplanung. Auf Sympathie stiess der Vorschlag für den Seeuferweg, ein Beschluss dazu wurde jedoch nicht gefasst. Die Bauabrechnung Schulanlage Allmend für die zweite Phase des Pavillonbaus und der Baukredit für die Aufstockung Spezialtrakt der Schulanlage Allmend wurden ohne grosse Diskussion unterstützt.

/cvp

## FDP Meilen ist für 79 Steuerprozent

Verena Baumann-Zogg und Alain Chervet kandidieren neu für den Gemeinderat

### FDP Die Liberalen

**Pünktlich eröffnete Beat Kälin, Präsident der FDP Meilen, am 20. November die Mitgliederversammlung. Mit der Parolenfassung für die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember sowie der ersten Runde der Nominierung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Behördenwahlen 2018 stand ein dicht gedrängtes Programm an.**

Die von Schulpräsidentin Cordula Kaiss (FDP) präsentierte Bauabrechnung für die zweite Phase des Pavillonbaus auf der Schulanlage Allmend nahm die Versammlung wohlwollend entgegen, schliesst sie doch besser ab als erwartet. Auch dem zweiten Traktandum, dem Baukredit für die Aufstockung des Spezialtrakts der Schulanlage Allmend, stimmten die Anwesenden ohne Gegenstimme zu.

**Ein sattes Minus im Voranschlag** Finanzvorsteherin Beatrix Frey-Eigenmann (FDP) präsentierte sodann den Voranschlag 2018. Die periodengerechte Abgrenzung des zu zahlenden Finanzausgleichs, verbunden mit notwendigen Investitionen, hat zur Folge, dass der Voranschlag mit einem satten Minus abschliesst.

Trotzdem schlägt der Gemeinderat vor, auf eine Steuererhöhung zu verzichten und interpretiert das Votum der letztjährigen Gemeinde-

versammlung dahingehend, dass das Vermögen weiter abgebaut werden soll, bevor eine Steuererhöhung ins Auge gefasst wird.

RPK-Präsident Dieter Zaugg (FDP) verlas den Abschied der Kommission. Die RPK beantragt eine Steuererhöhung um 5% auf neu 84%. Dies wegen den nach wie vor hohen Investitionen, verbunden mit einem tiefen Cash Flow und dem Abbau des Vermögens, was sich auch in den kommenden Jahren nicht ändern dürfte. Die Versammlung diskutierte beide Anträge intensiv, beschloss dann aber, dem Antrag des Gemeinderates zu folgen.

#### Ja zum Richtplan

Anschließend präsentierte Heini Bossert wie immer eloquent und souverän die doch etwas trockene Vorlage des kommunalen Richtplanes, dessen oberstes Ziel die Sicherstellung einer qualitätsorientierten Siedlungsentwicklung ist. Dank den im Frühjahr 2016 durchgeführten Mitwirkungsveranstaltungen konnte die Meilemer Bevölkerung schon früh Einfluss nehmen. Wo möglich und sinnvoll, fanden die eingereichten Anliegen und Änderungsanträge denn auch Eingang in die Richtpläne. Heini Bossert beantwortete noch einige Fragen der interessierten Anwesenden, bevor an der darauffolgenden Abstimmung die Ja-Parole gefasst wurde.

#### Beatrix Frey-Eigenmann tritt nicht mehr an

Nach kurzer Pause ging es weiter mit den Nominierungen. Wurden die bisherigen Gemeinderäte Christoph

Hiller (Gemeindepräsident) und Heini Bossert (Hochbau und Raumplanung) sowie die bisherige Schulpräsidentin Cordula Kaiss noch per Akklamation zur Wiederwahl nominiert, musste ein Showdown über die Nomination eines weiteren Kandidaten oder einer Kandidatin als Ersatz für die nicht mehr antretende Beatrix Frey-Eigenmann entscheiden. Zur Auswahl standen zwei hervorragend qualifizierte und weitherum bekannte Personen, nämlich Verena Bergmann-Zogg und Alain Chervet.

#### Fünf Kandidierende im Rennen um die Gemeinderatssitze

Verena Bergmann-Zogg, lic.rer.publ HSG, verfügt über Behördenerfahrung, sitzt sie doch bereits für die FDP in der RPK. Alain Chervet, lic.oec., in Meilen aufgewachsen, war während 15 Jahren in der Sicherheitskommission und ist als Co-Präsident der Mittwochgesellschaft mit dem Kulturleben in Meilen bestens vertraut.

Dies machte es den sehr zahlreich erschienenen Mitgliedern nicht einfacher, sich für eine der beiden Personen zu entscheiden. Die Versammlung beschloss nach intensiver Diskussion und einer sachlich geführten Debatte mit grosser Mehrheit, beide in den Wahlkampf um den frei werdenden Sitz zu schicken und den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Wahl zu überlassen.

Die FDP leistet damit ihren Beitrag zu einer echten Wahl – und für Spannung im Wahlkampf ist gesorgt.

/fdp

## SP Meilen sagt ja zum Antrag der RPK

Irene Ritz und Hanspeter Göldi treten für die Gemeindewahlen an



Sozialdemokratische Partei  
Sektion Meilen

**Der Antrag der Meilemer Rechnungsprüfungskommission (RPK), den Steuerfuss um 5% auf 84% zu erhöhen, wurde an der SP-Mitgliederversammlung von den Anwesenden hochof freudig zur Kenntnis genommen.**

Für die SP ist die Erhöhung zwingend, da die Gemeinde den hohen Ansprüchen, welche die Bewohner an sie stellen, genügen muss. Eine gute und zeitgemässe Infrastruktur für die Erfüllung der öffentlichen Aufgaben – so die aktuellen Projekte für Bildung, Betreuung und Rettungsdienste – hat hohe Priorität. Nötig sind aber auch die aktiven Kultur- und Sportvereine mit attraktiven und für alle bezahlbaren

Angebote. Solche Investitionen sind ein wichtiger Beitrag für die Lebensqualität in der Gemeinde. Die SP lehnt es jedoch ab, für deren Finanzierung leichtfertig das Tafelsilber in Form von Gemeindeland zu verkaufen. Aus diesen Gründen wurde der RPK-Antrag zur Anpassung der Steuern einstimmig unterstützt.

Der kommunale Richtplan wird als ausgewogen und zukunftsweisend beurteilt und zur Annahme empfohlen. Die SP Meilen begrüsst, dass im Zentrumsbereich, der verkehrstechnisch gut erschlossen ist, eher verdichtet wird, und dass an den Rändern des Siedlungsgebietes die Natur gestärkt wird. Dazu gehören auch die Bemühungen, die traditionellen Rebberge zu schützen und somit für zukünftige Generationen zu erhalten. Die SP vermisst jedoch Auflagen, welche zukünftig die Verwendung von einheimischen Pflanzen fördern und den Bau von

«Schottergärten» verhindern.

Die beiden in der Verantwortung der SP-Gemeinderätin Irene Ritz liegenden Geschäfte zur Schulanlage Allmend werden unterstützt. Dies ist einerseits die Bauabrechnung für die Pavillons mit einer klaren Kostenunterschreitung, andererseits der Baukredit für die Aufstockung des Spezialtraktes für den ausgewiesenen zusätzlichen Schulraumbedarf.

#### Nominierungen für die Wahlen in die Gemeindebehörden 2018

Für die Gemeindewahlen vom 22. April 2018 nominierte die SP Meilen folgende Kandidatinnen und Kandidaten: Für den Gemeinderat Irene Ritz-Anderegg (bisher) und Hanspeter Göldi (neu). RPK: Guido Lehmann (neu); Sozialbehörde: Sandra Hagmann (neu); Bürgerrechtsbehörde: Martin Fleischmann (neu).

/sp

Heute vor...



## Der Grosse Eisenbahnraub

Als ich ein Kind war, gab es eine Zeit, da war der Freitagabend, ich glaube etwa 18.20 Uhr, für mich ein fixer Fernsehtermin. Denn dann lief «Western von gestern». Das waren spannende Kurzwesteren, die vor dem Abendessen um 19.00 Uhr fertig waren. Zorro zum Beispiel habe ich so kennengelernt. Im Vorspann und im Abspann war jeweils ein Cowboy zu sehen, der in die Kamera blickte, den Revolver zog und Richtung Zuschauer feuerte.

Diese Szene wurde dem ersten Westernfilm überhaupt entnommen. «Der grosse Eisenbahnraub» ist ein nur zwölfminütiger Streifen, der heute vor 114 Jahren uraufgeführt wurde, einer der bekanntesten Filme aus der Anfangszeit dieses Mediums.

In diesem Film seien «alle kommenden Spielfilme angelegt, vor allem natürlich alle kommenden Western», schwärmte einst der deutsche Filmkritiker und Drehbuchautor Joe Hembus. Alle wesentlichen Elemente eines Western und eines Actionfilms seien darin enthalten: Überfall, Verfolgung, Showdown, ausgeschmückt mit Mord, Terror, Brutalitäten, Humor, unter Einsatz von schnellen Transportmitteln. Auch das Publikum damals war sehr beeindruckt. Speziell die Schlusszene, in der wie beschrieben der Revolverheld direkt in die Kamera zu schiessen scheint, soll beim Kinopublikum Panik ausgelöst haben. Auch wenn das vielleicht – um der Werbung Willen – etwas übertrieben dargestellt wurde, kann ich mir schon vorstellen, dass so eine Szene bei Menschen, die womöglich zum ersten Mal einen Film sahen, einen tiefen Eindruck hinterliess.

Wenn ich diese Szene einmal wöchentlich sah, machte sie mir keine Angst. Aber beeindruckt hat sie mich schon, sonst wäre sie mir nicht in Erinnerung geblieben. Das zeichnet gute Bilder aus. Sie bleiben hängen.

/Benjamin Stückelberger

## Kinderbetreuung gesucht!

Wir suchen Unterstützung bei der Betreuung unserer zwei Töchter (7 ½ und 3 ½ Jahre), gerne auch Studentin/Azubi/Rentnerin. Pensum drei Nachm./Abende pro Woche zw. 15.30 und 18.30 Uhr. Bei Interesse melden unter: 078 814 13 78

Coiffure  
**KOTAS**

Damen und Herren  
General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen  
Telefon 044 923 04 15

## Offenes Singen im Advent

### Kantorei Meilen

Am ersten Adventssonntag lädt die Kantorei Meilen herzlich zum «Offenen Singen» ein.

Der traditionsreiche Anlass gehört zu den Höhepunkten des Chorjahres und vereint die Stimmen aus dem Gospelchor der Kantorei, den Kinderchören der Singschule JMP und der Gemeinde Meilen.

Das gemeinsame Singen ist eindrücklich. Unter dem Motto «Händ ihr d'Glogge gehört?» werden bekannte und auch neue Lieder zum Thema Licht, Geschenke und Leckereien der Weihnachtszeit gesungen.

Es ist ein stimmiger Einstieg in die Adventszeit, der wunderbar mit einem Besuch am Meilemer Weihnachtsmarkt verbunden werden kann. Der Anlass steht unter der Leitung von Kantor Ernst Buscagne und wird von einem Jazztrio mit Barbara Meldau (Klavier), Sarah Alenspach (E-Bass) und Rainer Fröhlich (Drums) begleitet.

**Offenes Singen, Sonntag, 3. Dezember, 16.00–17.00 Uhr, reformierte Kirche Meilen.**

/gle

### Herzlich willkommen am Weihnachtsmarkt



**Weisser Glühwein mit Rosy's Tschin, klassische Liköre und Spezialitäten. Wir freuen uns auf Euch.**



**HK-Drink's**  
Glühwein.ch & Spezialitäten  
Home of Rosy's Gin

DAS SYMPATHISCHE MITBRINGSEL

MEILEMER GLÜCKSTEE

Das Glück reicht meilenweit für alle



**Drogerie ROTH**  
Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen

# Am Sonntag ist wieder



Die Primarschüler der Schule Allmend singen auf der Treppe Weihnachtslieder.

**Der Dezember beginnt so richtig erst mit dem Meilemer Weihnachtsmarkt. Am Sonntag ist es wieder soweit: mit rund 200 Marktständen, Christbaumschmücken, Einzug der Chläuse, vielen Leckereien und weiteren Attraktionen.**

Nachdem nun ein grosser und weit auslandender Christbaum stolz auf dem oberen Dorfplatz prangt – der erste Baum musste mangels Fülle ersetzt werden –, steht einem gelungenen Weihnachtsmarkt nichts mehr im Weg. Wie alle Jahre am ersten Adventssonntag wird sich das Meilemer Dorfzentrum in ein stimmungsvolles Advents-Wunderland verwandeln, nun bereits zum dritten Mal unter Einbezug des neuen Dorfplatzes oder besser gesagt der beiden Dorfplätze: Des oberen und des unteren, die von jener grossen Treppe verbunden werden, auf der sich um 14 Uhr der rund 300-köpfige Kinderchor der Primarschule Allmend versammelt.

**Gemeinsames Singen von «O du fröhliche»**

Die Kinder singen Weihnachtslieder,

begleitet werden sie auf dem Keyboard. Das Konzert dauert rund 20 Minuten, und es lohnt sich, bis zum Schluss zu bleiben, denn am Ende wird «O du fröhliche» gemeinsam mit dem Publikum gesungen, bestimmt werden die Äste des Christbaums von dieser geballten Stimmkraft ins Zittern kommen. Und: Anschliessend an den Auftritt dürfen alle 300 Kinder auf dem oberen Dorfplatz ein Wienerli und ein Stück Brot abholen. Es wird dort also vorübergehend eng werden.

Bereits ab 13.00 Uhr kann der Christbaum geschmückt werden, wer seiner Kugel einen attraktiven Platz sichern will, sollte nicht zu lange warten. Kinder und auch Erwachsene können eine der zur Verfügung gestellten oder auch eine selber mitgebrachte Kugel (nicht aus Glas, nicht zerbrechlich) anbringen, wo immer sie es möchten – zwei Hebebühnen bringen sie sicher bis zu den obersten Ästen. Wer Lust hat, kann seinen Namen oder einen Weihnachtswunsch auf die Kugel schreiben. Die Helfer werden dafür Filzstifte parat halten.



Erst wenn es dunkel ist, ziehen Chläuse, Schmutzlis, Engel und Esel durch den Markt.

Fotos: MAZ Archiv

**In zwölf Metern Höhe**

Möglich ist die Christbaum-Schmückete einzig und allein dank dem Team der Burg-Schlosserei und vielen Helfern des Handwerks- und Gewerbevereins HGM, die sich darum kümmern, dass alles reibungslos klappt. Und natürlich ginge es auch nicht ohne die Hebebühnen-Sponsoren. Eine Hebebühne wird von der Energie und Wasser Meilen AG zur Verfügung gestellt, die andere kommt von der Firma Maltech.ch. Maltech.ch ist einer der führenden Hebebühnendienstleister in der Schweiz mit über 50 Jahren Erfahrung in der Branche und einmaligem Fachwissen im Bereich der mobilen Zugangstechnik. Man ist also in besten Händen, auch in zehn, zwölf Metern Höhe.

Ab 15.15 Uhr spielen auf dem oberen Dorfplatz die Hornisten von der Jugendmusikschule Pfannenstiel auf ihren Waldhörnern festliche Lieder vor dem grossen Christbaum. Bereits am früheren Nachmittag ist der HGM-Samichlaus unterwegs. Er hört geduldig Weihnachtsgedichte ab und verteilt den

Kleinen eine süsse Überraschung.

**Eine Runde durch das Dorf und an allen Ständen vorbei**

Für viele Besucher sind die rund 200 Stände das Wichtigste am Markt. Das grosse Angebot ist mit einer der Gründe dafür, dass der Meilemer Weihnachtsmarkt als einer der attraktivsten in der Region gilt. Währenddem das Unterhaltungs- und Rahmenprogramm vom HGM organisiert und finanziert wird, kümmert sich um den eigentlichen Marktbetrieb der Märtverein. Laut Regula Schwarzenbach, die seit Jahren für den Weihnachtsmarkt zuständig ist, gibt es auch dieses Jahr wieder eine Warteliste für Marktfahrer, so begehrt ist der Anlass. Sie konnte also bei der Planung aus dem Vollen schöpfen.

Wer sicher sein will, keinen Stand zu verpassen, hält sich am besten an den Rundgang Dorfplatz – Hüniweg – Kirchgasse – Schulhausstrasse – Dorfplatz (oder andersherum), samt Zwischenhalt: An der Ecke Kirchgasse/Schulhausstrasse können Kinder auf brave Esel sitzen

**KELLER WG**  
DIE WINZER – VOM ZÜRICHSEE

**WG-PARTY WEINDEGUSTATION BEIZLI MIT BBQ-SMOKER**

» Samstag, 2. Dezember 2017  
» Sonntag, 3. Dezember 2017  
» jeweils 14.00 bis 20.00 Uhr

Reblaube, Seestrasse 867, 8706 Meilen  
[WWW.KELLER-WG.CH](http://WWW.KELLER-WG.CH)

LÜTHIWEINBAU  
Terroir Zürichsee

Weinbau SCHWARZENBACH  
reblaube.ch

**Volg**  
frisch und fründlich

**Luminati**  
Metzgerei

Besuchen Sie uns am Weihnachtsmarkt  
**Sonntag, 3. Dezember 13 – 19 Uhr**

★ **Laden nicht geöffnet!**

★ **Raclette · heisse & kalte Getränke**

★ **Grillprofis legen auf – besuchen Sie uns am Grillstand:**  
Poulet-Spiessli · Bratwürste  
· Cervelats · «Fürtüfel»  
auch auf dem oberen Dorfplatz!

★ **Schlemmen beim Fisch-Spezialisten:**  
frische Austern ★

★ **Cüpli** ★

★ **Volg- und Luminati-Team** ★

Besuchen Sie uns auf Facebook: [www.facebook.com/meileneranzeiger](http://www.facebook.com/meileneranzeiger)

# Weihnachtsmarkt

und geführt die untere Kirchgasse hinunter bis zur Kirche und wieder zurück reiten.

Speziell seien dieses Jahr wieder interessante Recyclingprodukte im Angebot, sagt Regula Schwarzenbach und weist auf selbstgenähte Taschen aus Lastwagenblachen (aber nicht von Freitag), auf Schmuck aus Nespresso-Kapseln, Taschen aus Segelblachen und Buchumschläge aus Kalenderblättern, Landkarten und Illustrierten hin. Am besten, man begibt sich einfach auf Entdeckungsreise und lässt sich treiben – von den Babylätzli zu den Honigkerzen, von den Fotokarten zu den Guetzli-Modellen, vom Holzschmuck zum Halstuch, von Adventskränzen zu Mistelzweigen.

## Chlauseinzug mit Engeln und Eseln beim Eindunkeln

Und wenn sich dann der Hunger meldet, beginnt die Qual der Wahl gleich nochmals. Besonders auf dem oberen Dorfplatz gibt's allerlei Feines zu essen. Das Café Glück mit seinem geschmückten Vorplatz hat offen, von Napulés Pizza-Wagen duftet es appetitanregend, Griesers bieten Fischnusperti an, Fred Fisch kocht auf dem BBQ-Smoker, HK Drink's locken mit einem ganz speziellen heissen Gin-Drink, der HGM-Barwagen lässt sich natürlich auch nicht lumpen... Das

«Chalet zum Fondue» auf dem unteren Dorfplatz wird ausnahmsweise bereits um 13.00 Uhr öffnen.

Direkt rechts vor dem Eingang zum Gemeindehaus ist die Chlausbeiz zu finden, das Hauptquartier der Chläuse, die beim Eindunkeln gegen 18 Uhr gemeinsam mit Schmutzlis, Engeln und echten Eseln den traditionellen Chlauseinzug bilden und bei ihrem Rundgang durch den Markt an alle Kinder Guetzli vertei-

len. Die Süßigkeiten werden von der Midor und von der Konditorei Brandenberger gestiftet.

Etwa um 19.00 Uhr endet der Weihnachtsmarkt. Wenn der Wetterbericht (bei Redaktionsschluss) stimmt, dürfte es dann den meisten recht sein, den Rückzug in die warme Stube antreten zu dürfen – es wird ein eisig kalter Sonntag mit eventuell einigen Schneeflocken erwartet.

/maz

## Diese Unternehmen unterstützen den Meilener Weihnachtsmarkt

- advise Treuhand AG
- Axa Winterthur
- Bäckerei Brandenberger
- Bäckerei Steiner
- Benz Bettwaren
- BeSt Productions GmbH
- Benjamin Stückelberger
- Burg-Schlosserei
- Coiffeur Hairline
- Coiffure Achhammer
- EWM AG
- Fahrni Goldschmied
- Feldner Druck AG
- Gasthof Löwen Meilen
- Gemeinde Meilen
- Handwerks- und Gewerbeverein Meilen (HGM)
- Hardmeier AG
- Kuoni Reisen AG
- Landi mittlerer Zürisee
- Maltech.ch
- Märtverein Meilen
- Meilener Anzeiger AG
- Metzgerei Luminati
- Midor AG
- Papeterie Köhler
- Raiffeisen rechter Zürichsee
- Rauch Getränkemart
- Rolf Schlagenhaut AG
- Schneider Optik + Akustik
- Schwarzenbach Weinbau
- Storen-Service Peter Blattmann
- Tertianum Parkresidenz
- von Wyl Uhren + Schmuck
- Weber's Christbäume Uetikon
- Wild Wäscherei

# Feines Risotto für faule Köche

## Jugendliche Unternehmer am Weihnachtsmarkt

### Fünf Jungunternehmer wollen mit ihren Risottomischungen durchstarten. Verkauft werden die Mischungen auch am Meilener Weihnachtsmarkt.

Im Akzent «Entrepreneurship» an der Kantonsschule Hottingen (KSH) haben Jugendliche die Chance, ihre eigene Miniunternehmung zu gründen. RatzFatz ist eines von vielen solcher Kleinstunternehmen. Es wurde von fünf Schülern der KSH gegründet, darunter auch der Meilener Florian Grob. Die Jugendlichen werden von Lehrern betreut und müssen von der Produktidee bis zum Businessplan und der Gründung der Unternehmung alles meistern können.

Oft bleibt nach der Arbeit nicht genügend Zeit zum Einkaufen und Kochen, also greifen viele schnell

zu ungesundem Essen. Deswegen bietet RatzFatz eine einfache und ausgewogene Lösung an. Die Jugendlichen produzieren und vertreiben hausgemachte Risottomischungen, welche schnell und einfach zubereitet sind. Der Risotto besteht aus natürlichen und hochwertigen Zutaten, welche von liebevoll von den jungen Firmengründern handverpackt werden – natürlich auch in ihrer Freizeit.

RatzFatz wird am 3. Dezember mit einem Stand am Meilener Weihnachtsmarkt präsent sein und die köstlichen Risottomischungen verkaufen.

Weitere Informationen und Online-Shop: [www.ratzfatz-risotto.ch](http://www.ratzfatz-risotto.ch)

/zvg



Die fünf Jungunternehmer von «RatzFatz», hier in der Hiltl-Akademie mit einem Chefkoch von Hiltl. Foto: zvg

# WeihnachtsVerkaufstage

Genussvolle Tage mit Degustationen und Verkostungen

Profitieren Sie von **15% Rabatt**



Freitag, 8. Dezember 2017  
9.00 Uhr durchgehend bis 20.00 Uhr

## Getränkemart

Urs Rauch  
Vielfalt ist unser Bier

Samstag, 9. Dezember 2017  
8.00 Uhr durchgehend bis 18.00 Uhr

Rainstrasse 4 - 8706 Meilen - 044 923 86 60 - info@getraenkemaert.ch

IHR FACHGESCHÄFT FÜR GETRÄNKE UND GENUSS

Sofortbildkamera

Bei **SABATER**  
044 923 30 12  
Dorfstrasse 93 | Meilen

**GYROTONIC®**

the5thline.ch  
Gratis-Probetraining  
079 642 09 02

Sennhauser AG  
Stolz auf Holz

IHR PARTNER FÜR KÜCHEN UND KÜCHENGERÄTE

Sennhauser AG  
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

Meilener Weihnachtsmarkt

1. Advent, 3. Dezember 2017  
Über 200 Marktstände und geöffnete Geschäfte  
13.00–19.00 Uhr

Programme

- Kinderchor auf der Dorfplatztreppe
- Samichlaus mit Gschänkli
- Eselreiten
- Christbaumschmücken mit Hebebühne
- Grosser Chlauseinzug
- ... und vieles mehr

MHM Hartverein Meilen | meilen Leben am Zürichsee | Löwen Meilen | EWM | BURG SCHLOSSEREI.ch | HGM.ch | maltech.ch

BeSt Productions präsentiert:

# THIS IS CHRISTMAS

Das neue Weihnachtsmusical

Freitag, 1. Dezember  
Samstag, 2. Dezember  
20.00 Uhr, Liebfrauenkirche, Zürich

Freitag, 15. Dezember  
Samstag, 16. Dezember  
19.30 Uhr, Gemeindesaal Obstgarten, Stäfa

www.musicalkirche.ch Tickets erhältlich bei **starticket**

Unterstützt durch:

Medienpartner:

# Der Rohstoff Bildung und seine Zukunft

Die CVP Bezirk Meilen lud zur Pfannenstieltagung



Zum Thema «Rohstoff Bildung – Erfolgsfaktoren für das Bildungssystem von morgen» diskutierten am Vormittag des 11. November Regierungsrätin Silvia Steiner, CVP-Präsident Gerhard Pfister und Professorin Katharina Maag Merki.

Marzena Kopp, Präsidentin der CVP Bezirk Meilen, hiess die zahlreich erschienenen Gäste im Kirchenzentrum Leue willkommen. Nach einem Grusswort der in Männedorf wohnenden CVP-Nationalrätin Barbara Schmid-Federer startete die Pfannenstieltagung mit Kurzreferaten der drei Bildungsfachleute.

Den Anfang machte CVP-Präsident Gerhard Pfister, der selbst eine dreissigjährige Erfahrung als Gymnasiallehrer sowie Direktor und Verwaltungsrat verschiedener Bildungsinstitutionen hat. Sein Referat mit dem Titel «Schweizer Bildung – Top auch im 21. Jahrhundert?» zeigte auf, dass die Schweizer Bildung im internationalen Vergleich eine Spitzenstellung einnimmt. Um weiterhin auf dem Erfolgspfad zu bleiben, müsse die Volksschule in Zukunft jedoch autonomer, individueller und auch unternehmerischer werden. Die technologische Entwicklung wird einen Wandel der Unterrichtskultur nach sich ziehen; der Unterricht werde mehr auf selbstorganisiertes Lernen ausgerichtet und nicht einmal mehr der tägliche Schulbesuch werde zwingend nötig sein. Die Lehrerinnen und Lehrer würden zu Lerncoachs, welche die Schülerinnen und Schüler in ihrem individuellen Lernprozess begleiten.

Der technologische Fortschritt werde zudem Auswirkungen auf die Kommunikation mit den Eltern haben. Über Online-Plattformen würden diese Informationen zu Leistungsanforderungen, zum Lernstand und zur Leistungsbewertung ihrer Kinder erhalten.

Die gute Nachricht ist laut Pfister, dass die technologische Entwicklung weder die Schule auflösen noch den Lehrerberuf abschaffen wird. «Doch wollen die Schulen weiterhin ihren hohen gesellschaftlichen Rang bewahren, müssen sie den Wandel mitmachen.» Auch wenn das zusätzliche Geld kosten wird. Denn: «Wer meint, Bildung sei teuer, weiss



CVP-Präsident Gerhard Pfister, Regierungsrätin Silvia Steiner, Marzena Kopp (Präsidentin der CVP Bezirk Meilen), Professorin Katharina Maag Merki und Nationalrätin Barbara Schmid-Federer (v.l.). Foto: zvg

nicht, wie viel Dummheit kostet.»

## Zehn Millionen pro Werktag

Regierungsrätin und Bildungsdirektorin Silvia Steiner stellte im ersten Teil ihres Referates «Wie Bildungspolitik und Wirtschaft gemeinsam die Gesellschaft voranbringen» ihre Direktion näher vor. Im Kanton Zürich fliesst über ein Drittel des Nettoaufwands der laufenden Rechnung in die Bildung – zehn Millionen Franken pro Werktag bei rund 290'000 Lernenden und rund 21'000 Lehrpersonen.

Der zweite Teil widmete sich der Schweizer Berufsbildung, die eine Erfolgsgeschichte ist und in vielen Ländern als vorbildlich gilt. Die stetig steigenden Grundanforderungen bringen jedoch Herausforderungen für das Bildungssystem mit sich und zeigen sich insbesondere im Bereich der Berufsbildung.

Der Bildungsdirektorin ist es besonders wichtig, dass diejenigen Schülerinnen und Schüler, welche die steigenden Anforderungen nicht erfüllen können, entsprechend aufgefangen und ins Berufsleben integriert werden. Hier wurde in den letzten Jahren bereits viel unternommen: Beispielsweise gibt es Integrationsprogramme für junge Zuwanderer. Zudem wurden Lehrstellenangebote für Menschen mit Lernschwächen ausgebaut. Aber auch die leistungsstarken Jugendlichen sind entsprechend zu fördern.

Potential sieht Silvia Steiner auf der Arbeitgeberseite. In den Betrieben und Verbänden gebe es Überzeugungsarbeit zu leisten, damit diese die Berufsmaturität noch besser unterstützen. Gut ausgebildete Fachkräfte leisten einen wichtigen Beitrag an Wohlstand, Frieden und Gerechtigkeit überall auf der Welt!

## Gute Lehrer sind entscheidend

Last but not least referierte Prof. Katharina Maag Merki vom Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Zürich zum Thema «Gute Schulen – Zentrale Bausteine auf dem Weg zu einer lerneffektiven Förderung der Schülerinnen und Schüler».

Es brauche starke öffentliche Schulen, hohe professionelle Kompetenzen von Lehr- und Fachpersonen

auf allen Ebenen, einen Unterricht nach dem Motto «Sachen klären und Menschen stärken», genügend Schulentwicklungskapazitäten in den Schulen sowie intelligente und förderorientierte Feedbacksysteme. Betont wurde die grosse Bedeutung der Lehrerinnen und Lehrer, denn auf sie kommt es schliesslich im Klassenzimmer an. Die Schulleitungen seien sodann der «Driver for change». Schnellrezepte für ein erfolgreiches Bildungssystem gebe es allerdings nicht: «Reformen im Bildungsbereich benötigen jeweils um die zehn Jahre», so Katharina Maag Merki.

## Bedeutende Funktion der Schulleitungen

Nach den Referaten diskutierten die Referenten unter der Moderation von Marzena Kopp über die Wichtigkeit der Lehrpersonen für die Schülerinnen und Schüler und über die steigenden Anforderungen an den Lehrerberuf – mitunter auch durch die zunehmende Anspruchshaltung der Eltern.

Hier zeigte sich die bedeutende Rolle der Schulleitungen, welche den Lehrpersonen vermehrt Rückendeckung geben müssen und sich zukünftig mehr zu Managern von Schulen entwickeln. Ein weiteres auf dem Podium erörtertes Thema war, ob Tagesschulen einen Beitrag zu Chancengerechtigkeit leisten können. Die Podiumsteilnehmer waren sich einig, dass Tagesschulen grundsätzlich die Chancengerechtigkeit erhöhen können, dies allerdings nur, wenn sie über ein gesamtpädagogisches Konzept verfügen. Das Setting muss stimmen, damit sich die Kinder wohlfühlen können.

## Dynamische Diskussion

Zum Schluss wurde das Podium für Fragen aus dem Publikum geöffnet. Prompt meldeten sich kritische Stimmen zum Lehrplan 21, so dass die Tagung mit einer dynamischen Diskussion endete.

Im Anschluss waren alle Teilnehmer zum Apéro im Gewölbekeller des «Löwen» eingeladen. Dort setzten sich die angeregten Diskussionen bei Wein und Häppchen noch länger fort.

/cvp

# Harmonie mit Happy End

Theateraufführung in der Stöckenweid



«Schneeweisschen und Rosenrot», das bekannte Märchen der Gebrüder Grimm, wird auf der Bühne der Stiftung Stöckenweid von den Bewohnerinnen und Bewohnern schauspielerisch und mit Eurythmie, einer anthroposophischen Bewegungskunst, aufgeführt.

Yutaka Asada begleitet am Klavier mit Schuberts Kinder- und Waldszenen die liebevoll gestaltete Szenerie. Die Veranstaltung findet statt im Zusammenhang mit dem «Weihnachtszelt».

In dem wunderbaren Märchen wird vor allem die absolut harmonisch dargestellte Beziehung zwischen den gegensätzlichen Schwestern Schneeweisschen und Rosenrot dargestellt, in der es keinen Neid und keine Missgunst gibt.

Die beiden sind gleich schön, gleich gütig und dennoch ganz unterschiedlich. Sie leben in völliger Harmonie mit sich, ihrer Mutter und der Natur. Im Winter nehmen

sie ganz selbstlos Abend für Abend den Bären als Gast auf. Liebe und Vertrauen sind die Pfeiler des Miteinanders. So ist es ganz selbstverständlich, dass die Mädchen drei Mal den gierigen und undankbaren Zwerg aus misslichen Situationen befreien.

Natürlich siegt am Ende das Gute über das Böse. Der Zwerg, der den Prinzen bestohlen und in einen Bären verzaubert hat, wird von diesem besiegt. Die lieben Mädchen, die dem Zwerg nur helfen wollten, bekommen am Ende den Prinzen und seinen Bruder und leben fortan auf dem schönen Schloss.

Ein bezauberndes und berührendes Theatererlebnis für die ganze Familie! Für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene.

Eintritt: 15 Franken für Erwachsene, AHV, IV und Studenten 10 Franken, Kinder 8 Franken. Reservation empfohlen unter Tel. 043 844 10 68 oder weihnachtszelt@stoeckenweid.ch.

**Schneeweisschen und Rosenrot, Theater-Spiel mit Musik & Eurythmie von der Theatergruppe der Stiftung Stöckenweid am Sonntag, 10. Dezember, 11.00 und 14.30 Uhr**

/ena



Die Bewohnerinnen und Bewohner der Stöckenweid führen ein klassisches Grimm-Märchen auf. Foto: zvg

# Advent in St. Martin Meilen



KATH. KIRCHE  
ST. MARTIN MEILEN

**Advent bedeutet Ankunft: Adventus Domini – Ankunft des Herrn. Am ersten Advent am Sonntag, 3. Dezember, gestalten der Opernsänger Bastian Thomas Kohl (Bass) und Daniel Ungermann an der Orgel musikalisch den Gottesdienst in der katholischen Kirche.**

Zu diesem festlichen Beginn des neuen Kirchenjahres und zur anschliessenden Kirchgemeindeversammlung mit Imbiss sind alle herzlich eingeladen.

Die Kinder bis zur dritten Klasse feiern ihre eigene Kinderliturgie im Jugendraum zum Thema «Heiliger Nikolaus». Gott ist im Kommen und Advent ist es so lange, bis Gott alles in allem ist.



Der Opernsänger Bastian Thomas Kohl bereichert am ersten Advent den Gottesdienst in der katholischen Kirche Meilen. Foto: zvg

**Sonntag, 3. Dezember, 10.30 Uhr, Gottesdienst zum ersten Advent, Kindergottesdienst im Jugendraum mit Kinderhüte im kleinen Pfarrsaal. 11.30 Uhr, Kirchgemeindeversammlung mit Imbiss.**

/zvg

Zu vermieten in Meilen

## Grosszügige 3 1/2-Zi.-Whg.

ca. 90 m<sup>2</sup>. Parterre mit schönem Gartensitzplatz. Herrlich ruhige Lage. Üblicher Komfort.

Mietzins: Fr. 2'200.–/Mt. inkl. NK und Autoeinstellplatz in Tiefgarage. Mietbeginn per 1.3.18.

Anfragen: Tel. 0044 7509 788 433

## Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen   
www.kirchemeilen.ch

### Freitag, 1. Dezember

17.00 Fridayball, Turnhalle Dorf

### Samstag, 2. Dezember

9.00 2./3.-Klass-Uni und Kolibri, Bau  
18.15 Fresh Up!-Gottesdienst KiZ Leue  
«Advent, wir erwarten...!»  
Pfr. M. Saxer, mit Band  
anschl. Adventsessen

### Sonntag, 3. Dezember

9.45 Gottesdienst, Kirche  
«Mit wachem Herzen in eine besondere Zeit»  
Pfrn. J. Sonogo Mettner  
16.00 Offenes Adventssingen Kirche, mit dem Gospelchor der Kantorei Meilen und der Singschule JMP, E. Buscagne, Leitung B. Meldau, Klavier S. Allenspach, E-Bass R. Fröhlich, Drums

### Montag, 4. Dezember

9.00 Café Grüezi International Bau

### Dienstag, 5. Dezember

14.00 Leue-Träff, KiZ Leue

### Mittwoch, 6. Dezember

14.30 Senioren-Nachmittag Jürg Wille-Saal  
«Harfen in concert»  
16.00 Fiire mit de Chliine, Kirche

### Donnerstag, 7. Dezember

10.00 Andacht, AZ Platten Pfr. M. Saxer  
18.15 Konf-Modul 5, Bau  
anschl. im Wald

### Freitag, 8. Dezember

17.00 Winterkino, Bau  
«Storm und der verlorene Brief», FSK 6

Details: www.kirchemeilen.ch  
reformiert/Gemeindeseiten oder Sekretariat Tel. 044 923 13 30.

 KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN  
www.kath-meilen.ch

### Samstag, 2. Dezember

18.00 Eucharistiefeier  
19.00 Eucharistische Anbetung

### Sonntag, 3. Dezember

10.30 Kindergottesdienst im Jugendraum mit Kinderhüeti im Kleinen Saal  
10.30 Eucharistiefeier mit Bastian Thomas Kohl, Bass  
11.30 Kirchgemeindeversammlung mit Imbiss im Martinszentrum, Kinderhüeti im Kleinen Saal

### Mittwoch, 6. Dezember Hl. Nikolaus

8.45 Rosenkranz  
9.15 Eucharistiefeier mit Krankensalbung

# Veranstaltungen

## Der etwas andere Weihnachtsmarkt

## kulturschiene



Axel Martin, «Burbujas».

Wie jedes Jahr im Dezember öffnet die Kulturschiene ihre Tore für den weihnachtlichen «Market Place». Kunst und Kunsthandwerk haben darin ebenso ihren Platz wie ausgesuchte handgefertigte Geschenkartikel und vielfältige Produkte zugunsten von Kinderhilfswerken in der Schweiz, in Sri Lanka, Syrien, Malawi u.a.

Es sind durchwegs Geschenke, die doppelt Freude bereiten, weil der Erlös voll und ganz für Hilfswerke und Institutionen bestimmt ist, die sich für sozial schwächere Menschen engagieren.

Das Team der Kulturschiene und die Aussteller erwarten Sie gerne zum gemütlichen Jahresausklang in der warmen und stimmungsvoll hergerichteten Kulturschiene.

**Market-Place, 8. bis 10. Dezember, jeweils 14.00–19.00 Uhr. Kulturschiene Herrliberg-Feldmeilen, direkt beim Bahnhof.**

/mus

## Numerologische Jahresvorschau

Zahlen sind mehr als Werte, jede Zahl erzählt eine Geschichte. Zahlen vereinen in sich das Geheimnis allen Lebens. Im Geburtsdatum ist alles enthalten, worum es in diesem Leben geht: Dieser Überzeugung ist Liane Baumgartner.

Das Potenzial jedes Menschen und die einzelnen Stationen als Rahmenprogramm sind bestimmt worden. Diese höhere Absicht steht hinter jedem scheinbar noch so banalen Ereignis. Zufälle gibt es demzufolge nicht, ausser, wenn einem – durch glückliche Fügung – immer mal wieder etwas zufällt.

So, wie man lernt, sich beim Lesen des Alphabets zu bedienen, gilt es, die Geburtszahlen zu entschlüsseln und Chancen und Herausforderungen aus ihnen herauszulesen. Was ergibt sich im nächsten Jahr für Sie? Wo haben Sie die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten zu vertiefen, Ihr Bewusstsein zu erweitern und dadurch Ihre Lebensqualität zu steigern?

Interessierte lassen sich vom Zahlenschatz der diplomierten Numerologin Liane Baumgartner inspirieren!

Anmeldung zu einem spannenden Abend bitte unter Telefon 079 416 88 29 oder lianebaumgartner@bluewin.ch.

**Numerologische Jahresvorschau, Mittwoch, 6. Dezember 19.00–22.00 Uhr bei Liane Baumgartner, Kirchgasse 30, Meilen. Mit Apéro riche.**

/lba

## Clubmeisterschaft im Hallenbad



Der Schwimmclub Meilen richtet am Samstag, 9. Dezember zwei Wettkämpfe im Hallenbad Meilen aus; das Bad ist dann für den öffentlichen Badebetrieb geschlossen.

Am Vormittag schwimmen die Jüngsten bis zehn Jahre aus der gesamten Region Zürich-Ostschweiz in der Kidsliga, deren erster von vier Teilen traditionell vom SCM ausgerichtet wird. Für viele Nachwuchsschwimmer ist dies der erste Wettkampf überhaupt, entsprechend aufregend wird dieser Samstag für die Kleinen.

Im Anschluss an die Kidsliga trägt der SCM seine interne Clubmeisterschaft aus. Von klein bis gross, von Wettkampf- bis Breitensport, alle Clubmitglieder sind startberechtigt. Für jede Alters- und Spartenkategorie wird der Clubmeister ermittelt. Der Wanderpokal des Gesamt-Clubmeisters geht an denjenigen, der in der Addition der Zeiten der vier zu schwimmenden Strecken 50 m Delfin, 50 m Rücken, 50 m Brust und 50 m Freistil am Ende die schnellste Zeit stehen hat.

Wegen diesen zwei Veranstaltungen ist das Hallenbad am 9. Dezember den ganzen Tag für den öffentlichen Badebetrieb geschlossen. Zuschauer sind natürlich herzlich willkommen und können sich am Verpflegungsstand des SCM stärken.

/aku

## Der schöne Wochentipp

### FreshUp! zum 1. Advent

reformierte kirche meilen 

Das Fresh Up!-Team, diesmal mit Pfarrer Markus Saxer, lädt zum zweiten Fresh Up!-Gottesdienst ein. Es spielt die Band unter der Leitung von Barbara Meldau mit Leila Elmer, Lidia Martinez und Rahel Haefelfinger als Leadsängerinnen.

Adventliche Stimmung kommt auf mit «O happy day», «A quiet place» oder «This little light» und noch anderen Songs zum Mitsingen.

«Advent, wir erwarten...!», so heisst das Thema. Das Unerwartete zu erwarten, das ist das ursprüngliche Wesen von Advent. Wagen Sie es einmal, sich vorzustellen, dass Sie im Advent nicht schon wissen, was kommt. Vielleicht zeigt sich auf diese Weise etwas von der Liebe Gottes anders und überraschender. In diesem Sinne: Herzlich willkommen zum «Fresh Up!» Wer will, ist anschliessend herzlich zum gemeinsamen Essen eingeladen. Salate und Dessertspenden sind willkommen, aber nicht Verpflichtung. Es ist keine Anmeldung nötig.

**Fresh Up!-Gottesdienst, Band mit Leila Elmer, Lidia Martinez, Rahel Haefelfinger, Leitung Barbara Meldau. Samstag, 2. Dezember, 18.15 Uhr im Kirchenzentrum Leue, anschliessend gemeinsames Nachtessen.**

/bme

**2ndLuxe**  
Neueröffnung  
Dienstag, 5. Dezember 2017  
9.00–11.30/14.00–17.30 Uhr

Designer-Secondhand-Laden für Kinder, Damen und Herren.

Wir nehmen Kleider, Schuhe (Wintersaison), Taschen und Accessoires an. Die Sachen müssen sauber, gebügelt und ohne Defekte sein.  
Warenannahme ab sofort möglich.  
Di/Mi/Do/Fr 9.00–11.30 Uhr (Sa nach Vereinbarung)

2ndLuxe, Forchstrasse 65, 8704 Herrliberg  
076 580 08 82, www.2ndluxe.ch

14.30 Senioren-Nachmittag im Jürg-Wille-Saal

### Freitag, 8. Dezember

18.00 Adventsgeschichte  
«Wie dä chli Fuchs s'Christchind suecht»,  
musikalisch umrahmt von der Blockflötenklasse von Uschy Rutz

**Fust**  
Und es funktioniert.  
5-Tage-Tiefpreisgarantie  
30-Tage-Umtauschrecht  
Schneller Liefer- und Installationsservice  
Garantieverlängerungen  
Mieten statt kaufen

**Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie**  
Schneller Reparaturservice  
Testen vor dem Kaufen  
Haben wir nicht, gibts nicht  
Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung  
Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen:  
0848 559 111 oder www.fust.ch

**SONNTAGSVERKAUF!**  
Infos unter 0848 559 111 oder www.fust.ch

nur **99.90**  
statt 149.90  
**-33%**



Geräuscharm  
Für 6 Flaschen à 0.75 Liter  
**A**

**NOVAMATIC Weinschrank**  
VINOCAVE 6  
• H/B/T: 37 x 25 x 51.5 cm  
Art. Nr. 203031

nur **599.-**  
statt 999.-  
**-40%**



**Retro Design**  
H/B/T: 123 x 54 x 62 cm  
**A++**

**NOVAMATIC Kühlschrank**  
KS OLDI 200-IB red  
• Nutzinhalt Total 195 Liter  
Art. Nr. 108201

nur **499.-**  
statt 999.-  
**-50%**



145 Liter Nutzinhalt  
**A++**

**Fust PRIMOTECQ Gefrierschrank**  
TF 145 NF  
• H/B/T: 144 x 56 x 57 cm  
Art. Nr. 107370

## Deko aus Nespressokapseln

### Treff Punkt Meilen



Weihnachtsdekorationen aus Nespressokapseln? Am Mittwoch, 6. Dezember von 14.00 bis 16.00 Uhr zeigen Natacha Wüthrich und zwei weitere bastelbegeisterte Frauen Kindern wie's geht.

Sie stehen den Kindern auch mit Rat und Tat zur Seite. Die knifflige Arbeit eignet sich für Kinder ab 6 Jahren, kleinere sollten in Begleitung einer erwachsenen Person sein. Der erste Schmuck ist gratis, jeder weitere kostet 2 Franken pro Stück. Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Eine Anmeldung braucht es keine, also: Hereinspaziert in den Treffpunkt im DOP am Dorfplatz!

/ssa

Inserate aufgeben per E-Mail:  
info@meileneranzeiger.ch

## Freude führt zum Erfolg, auch bei der Stellensuche

Fachfrau verhilft zum neuen Job

Inhaberin von Karriere-Schritt GmbH ist die Feldmeilemerin Tanja Raess-Metzger. Ihre Überzeugung: «Es gibt für jeden die passenden Stelle!» Seit über 20 Jahren begleitet und unterstützt sie Privatpersonen und Firmenkunden mit grossem Engagement und Freude rund um das Thema Stellen.

Tanja Raess-Metzger bezeichnet sich als Netzwerkerin und Lösungsfinderin. Mit ihrem vielseitigen Angebot und grossen Erfahrungsschatz als Personalberaterin, Karriere-Coach und lösungsorientierte Kurzzeitberaterin deckt sie die unterschiedlichsten Bedürfnisse ab.



Tanja Raess-Metzger ist seit mehr als 20 Jahren im Personalwesen tätig. Foto: zvg

### Für KMUs oder Privatpersonen

Für Firmen übernimmt sie als Personalberaterin die Suche nach und Selektion von Fachspezialisten, Kader- und Führungskräften (Temporär- und Festangestellte), dies auf Stundenbasis. Somit kann sich auch jedes KMU ihren Einsatz leisten. Muss sich ein Unternehmen von einem oder mehreren langjährigen Mitarbeitern trennen, begleitet sie als Coach den Outplacement/Newplacement-Prozess. «Beim Outplacement steht vor dem Antritt einer neuen Stelle ein Prozess, der mit Höhen und Tiefen verbunden ist. Zukunftsängste und Selbstzweifel können am Selbstwertgefühl und damit am Selbstvertrauen nagen. Vom Trennungsschock bis über Optimismus beim Erkennen sich bietender Chancen gehen die

Betroffenen durch ein Wechselbad der Gefühle», sagt sie.

Auch Privatpersonen unterstützt und begleitet Tanja Raess-Metzger individuell und zielgerichtet beim nächsten Schritt. Sei es bei einer beruflichen Neuorientierung, beim Wiedereinstieg (Teilzeit oder Vollzeit) nach der Familienzeit, beim Schritt in die Selbstständigkeit, beim Stellen- oder Funktionswechsel oder beim bewussten Auseinandersetzen mit der dritten Lebensphase vor und nach der Pensionierung. Da hilft eine lösungsorientierte Kurzzeitberatung.

### Kostenloses erstes Gespräch

Beim kostenlosen Erstgespräch (telefonisch oder vor Ort) klärt die Fachfrau die (Berufs)situation und nimmt die Bedürfnisse auf. Gemeinsam wird das Beratungsziel definiert, die passende Coaching- oder Seminarmöglichkeit ausgewählt und der Zeitrahmen bestimmt. Es handelt sich klar um eine Kurzzeit-Beratung oder ein Kurzzeit-Coaching. In der Regel braucht es je nach Thema 1 bis 5 Sitzungen zwischen 60 und 90 Minuten innert drei Monaten. Auch das Bewerbungscoaching erfreut sich grosser Beliebtheit.

### Netzwerken gehört dazu

Sehr geschätzt werden die Bewerbungsseminare für Frauen in Kleingruppen (4 bis 6 Teilnehmerinnen). Der Vorteil zu den Einzelcoachings: «Gemeinsam sehen wir mehr – und sind erfolgreicher. Das Selbstbild wird um die Fremdeinschätzung erweitert. Im Austausch untereinander vergrössern wir unser Netzwerk.»

Weitere Angebote sind ein Dossier-Check, Interviewtrainings und individuelle Einzelcoachings. Auch Gutscheine für ein Coaching von «Karriere-Schritt» sind verfügbar (bei Bestellung vor dem 22. Dezember mit Überraschungsgeschenk!) «Alles, was wir mit Freude tun, gelingt uns gut und macht uns erfolgreich!», ist Tanja Raess-Metzger überzeugt.

**Karriere-Schritt GmbH**  
General-Wille-Str. 84, Feldmeilen  
Telefon 043 497 00 80  
tanja.raess@karriere-schritt.ch

www.karriere-schritt.ch

/zvg

## Ein Band, der sich fast ganz der Jugend widmet

Druckfrisches Heimatbuch 2017



Fast wie die berühmten warmen Weggli, so flott gingen die Ausgaben des aktuellen Heimatbuchs Meilen über den Tisch. Am Donnerstag letzter Woche wurde Buch-Vernissage gefeiert. Im Ortsmuseum gibt es zurzeit einiges zu sehen: Auch an der Buchpräsentation war die Ausstellung «Meilen kreativ» (noch bis 10. Dezember) geöffnet. Das Interesse der Gäste galt aber doch mehr der druckfrischen Ausgabe des Heimatbuchs 2017 als den Bildern der Meilemer Künstler – nach der «Abholte» gleich bei Eingang füllten sich die Stuhlreihen im Gewölbekeller rasch mit treuen Lesern.

### James Douglas zu Gast

Aber auch Gemeinderätin Irene Ritz und viele Autorinnen und Autoren waren gekommen, so etwa der Meilemer Bestseller-Autor und Rechtsanwalt Ulrich Kohli alias James Douglas. Er hat im diesjährigen Buch die Rubrik «Carte blanche» übernommen und erzählt aus seinem Leben als Thriller-Autor an der Goldküste: Meilen (von ihm «Miles» genannt) falle als Romanschauplatz zwar durch, immerhin sei «Ueli Kohli» aber einst für den Gemeinderat angefragt worden...

### Kinder und Jugendliche im Zentrum

Zur Hauptsache widmet sich das diesjährige Heimbuch, es ist der 57. Band, jedoch einer anderen Generation als jener, welcher Fast-Gemeinderäte angehören, nämlich der Jugend. Dementsprechend lachen einem vom Cover des Buches auch lauter fröhliche Gesichter von Jugendlichen entgegen.

Zweitklässler zeigen ihre liebsten Orte im Dorf, Sekschülerinnen erzählen, was sie über Meilen denken, die ehemalige Kindergärtnerin Esther Elmer vergleicht Chindsgi-Schüler früher und in späteren Jahren ihrer Tätigkeit, die Historikerin Susy Brupbacher unterhielt sich mit Meilemern, die in den 1950ern bis 1980ern jung waren, und Pascal Golay berichtet, was hinter den Kulissen von Hip-Hop-Partys abgeht. Redaktor Hans-Rudolf Galliker porträtierte ausserdem den Verein FEE, der sich seit 20 Jahren um die «familienergänzenden Einrichtungen für Kinder» in Meilen kümmert.

Hans-Rudolf Galliker war es auch, der das Buch vorstellte, nachdem der Vizepräsident der Vereinigung Heimatbuch, Ernst Mannes, die einleitenden Worte gesprochen hatte. Mannes vertrat Heimatbuch-Präsident Hans Isler, der zurzeit in Australien in den Ferien ist, und er dankte allen Sponsoren und Gönnern, die es möglich machen, dass das Heimatbuch bis heute Jahr für Jahr mit neuen Inhalten erscheinen kann.



Die Bücher werden an die neugierigen Gäste verkauft und verteilt.

Fotos: MAZ

### Oral History im Heimatbuch

Dass es das Heimatbuch schon so lange gibt, sei ein Quell von Freud- und Leid, sagte Hans-Rudolf Galliker. Das Leid komme daher, dass bei fast jedem Thema jemand – häufig der frühere Redaktor Peter Kummer – sage: «Das haben wir aber schon einmal im Buch gehabt.» Auch das Thema Jugend sei bereits abgehandelt worden, diesmal habe man es aber bewusst anders angegangen, unter anderem im Sinne von «Oral History», also indem man viele Zeitzeugen zu Wort kommen liess: «Wir hoffen, ein spannendes Sammelsurium an Beiträgen zu bieten.»

### Berühmte Meilemer Frauen

Zu den Highlights des Buches gehört der Beitrag von Peter Kummer, der sich auf Spurensuche begeben hat: Bemerkenswerte Meilemer Frauen standen in seinem Fokus, so etwa Eliza Wille-Sloman (1809–1893), die Schriftstellerin und Dichterin, oder die Sterbeforscherin Elisabeth Kübler-Ross (1926–2004). Wie immer wird das Heimatbuch abgerundet durch die Chronik mit einem Rückblick auf die wichtigsten Ereignisse in Meilen während eines Jahres und mit den Nachrufen. Heinrich Boxler hat ausserdem eine Ehrung zu Heiner Peters 90.

Geburtstag verfasst – er ist massgeblich dafür verantwortlich, dass es in Meilen ein Heimatbuch überhaupt gibt, war auch treibende Kraft hinter dem Ortsmuseum, dem Ferienhaus Miraniga und der Sichtbarmachung der Ruine Friedberg.

### Trauertanz und Blues

Passend zum Thema Jugend trat zur Vernissage der erst 13-jährige Gitarrist Niels Baumberger auf (er ist auch Torhüter im FC Meilen). Unter den wachsamen Augen seines Gitarrenlehrers Pascal Piller von der Jugendmusikschule Pfannenstiel spielte er zwei Walzer, zwei klassische Stücke und zwei Blues-Musterli, wobei ihm die klassischen Melodien besser zu liegen schienen. Die Zugabe, die sich die Zuhörer erkatschten, war dann gar ein argentinischer Trauertanz. Auf den offiziellen Teil folgte der inoffizielle bei Canapés und Wein im oberen Stock des Ortsmuseums, wobei sich Leserinnen, Gönner, Autorinnen und Verfasser wie immer viel zu erzählen hatten.

**Das Heimatbuch Meilen ist zum Preis von 32 Franken erhältlich bei der Papeterie Köhler, Dorfstrasse 84, Meilen, oder über info@heimatbuch-meilen.ch.**

/ka



Niels Baumberger spielte auf seiner Gitarre sieben Stücke.

## MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG  
Bahnhofstrasse 28  
Postfach 481 · 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33  
Telefax 044 923 88 89  
info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

71. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,  
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,  
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7600 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:  
Fr. 85.– pro Jahr  
Fr. 110.– auswärts

89 Rappen/mm-Spalte sw  
Fr. 1.15/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:  
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:  
Christine Stückelberger-Ferrario,  
Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario

Typografie, Druckvorstufe:  
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

FELDNERDRUCK  
Druckerei Kopiererei Plotterei



# Historische Saisonleistung der B-Junioren



In der höchsten Junioren-Liga-Stufe, der Coca-Cola-Junior-League, sorgen die Meilener B-Junioren für Furore: Als Aufsteiger ins Rennen gegangen, landete man am Ende auf Rang vier. Eine ausgezeichnete Leistung der Nachwuchskicker!

Nach dem Aufstieg in die Coca-Cola-League hätte man nie erwartet, dass die Mannschaft um Trainer Christian Saxer und Assistent Rajko Coralic in der höchsten regionalen Spielklasse für die beste Platzierung aller Zeiten eines Meilener-Teams sorgen würde.

Doch genau so ist es gekommen: Mit sieben Siegen und vier Niederlagen reichte es knapp nicht aufs Podest, Rang vier. Vor Meilen nur die besten Nachwuchskicker der weitaus renommierten Vereine FC Schaffhausen (Brack.ch Challenge League), SC YF Juventus Zürich (Promotion-League) und Red Star Zürich (1. Liga).

«Wir können mit der gezeigten Leistung sehr zufrieden sein, die Mannschaft durfte viele Highlights erleben», sagt Christian Saxer. In spezieller Erinnerung geblieben ist



Das erfolgreiche Meilemer B-Junioren-Team.

Foto: zvg

unter anderem der Auswärtstrip nach Schaffhausen. Das Spiel fand im neu erstellten Lipo-Park statt, einem Stadion mit einem Fassungsvermögen von 8200 Zuschauern. Ebenfalls geblieben ist ein 8:6-Heimsieg gegen den zu favorisierenden FC Veltheim.

«Besonders macht den Sieg die Tatsache, dass wir in diesem Spiel mit einem Feldspieler im Tor gewonnen haben», erzählt Assistenztrainer. Mit nur drei (!) Strafpunkten waren die Gelbschwarzen zudem klar die fairste Mannschaft der Liga. Trotz der historischen Leistung der

Junioren sieht das Trainergespann weiterhin Potenzial in der Mannschaft, welches aber nur voll ausgeschöpft werden kann, wenn sich die zum Teil magere Trainingsbilanz in Zukunft verbessert. Schliesslich heisst es jetzt in der neuen Saison die gute Platzierung zu bestätigen, was nach einem derartigen Exploit schwierig werden kann.

Am Ende geht der Dank der Mannschaft und der Trainer an den Tenue-Sponsor, die Firma Werubau AG, Meilen, die den Höhenflug der B-Junioren grosszügig unterstützt.

/csa

# Zwei Punkte zum Black Friday



Dank einer starken Teamleistung konnte der HC TSV Meilen gegen die SG Albis Foxes/GC Amicitia mit 32:16 gewinnen. Ganz nach dem 2-für-1-Motto des Black Friday gab es für jedes gegnerische Tor zwei Tore für Meilen und am Schluss noch zwei Superpunkte aufs Konto. Nur schade, dass das Bier in dieser Rabattschlacht nicht inbegriffen war.

Nach zehn gespielten Minuten hätte es wohl noch niemand gewagt, von einem Meilemer Kantersieg zu sprechen. Das Spiel hatte äusserst verhalten begonnen. Es war, als hätten die Seebuben Angst davor, dem Tornetz weh zu tun, weil erstaunlich viele Bälle an der Umrandung landeten. Auch in der Defensive stimmte vieles noch nicht. Gegen den einzigen wirklich starken Spieler der Foxes – sagen wir der Einfachheit halber «der mit der Glatze» – fanden sie

noch kein Rezept.

Böse Erinnerungen an den Match gegen Uster kamen auf. So stand es nach unkoordinierten zehn Minuten 3:4 für die Gegner. Doch jetzt drehte langsam der Wind, das Selbstvertrauen der Meilemer war wieder erwacht. Immer mehr Bälle fanden den Weg ins Tor. Schöne Zuspiele an den Kreis konnte Patrick Gloor souverän verwerten, und Fabian Neururer durfte wieder mehr oder weniger ungestört die Bälle unter die Latte hauen. Auch Stefan Geissmann tänzelte sich jetzt leichtfüssig durch die gegnerische Abwehr und erreichte einen Torerfolg nach dem anderen. Währenddessen gelang den Albis Foxes überhaupt nichts mehr. «Der mit der Glatze» hatte man jetzt unter Kontrolle, und der Rest des Teams prallte wieder und wieder erfolglos an der gelben Mauer ab. Seimen Meier im Tor hielt derweil seine Kiste sauber: Bis zum Halbzeitpfiff gelang den Foxes kein einziges Tor mehr. Nach dreissig Minuten stand es 13:4 für Meilen.

Die Devise war klar: Möglichst so weitermachen wie bisher und sich nur nicht auf den Lorbeeren ausrü-

hen. Doch auch die Gegner hatten sich ganz fest vorgenommen, in der zweiten Halbzeit noch ein paar Tore zu schiessen. Tatsächlich gelang es ihnen zu Beginn viel besser, den Ball über die Linie zu bringen. Die Meilemer Verteidigung liess nun mehr durchgehen, aus welchem Grund auch immer. Doch auch Sämi Berner zeigte im Tor eine starke Leistung und verhinderte Schlimmeres. Nach einer kurzen Schwächephase der Seebuben ging es dann wieder munter weiter mit dem Toreschiessen.

Pascal Spahni zeigte, dass er auch nach monatelangem «vida loca» in Südamerika noch weiss, wie man Tore schießt. Der Goalie hatte keine Chance. Die Verteidigung der Foxes war löchrig, sodass jeder einmal zum Torerfolg kam. Es wäre ein Spiel für Gjin «Karabatic» Lasku gewesen, der die Partie leider mit einer ramponierten Schulter von der Seitenlinie aus verfolgen musste. An seiner Stelle schossen Asmir Muric, Danilo Graf, Andi Moor, Nik Neddermann, Fetah Murina und viele mehr die Meilemer ins Glück.

Nach 60 Minuten stand es mehr als verdient 32:16 für Meilen. Ein wichtiger Heimsieg, der auch dank einer starken Teamleistung möglich wurde. Wenn es so weitergeht, spielt Meilen bald wieder ganz vorne mit. Die nächste Bewährungsprobe folgt am Samstag, den 9. Dezember um 18 Uhr in Meilen; der Gegner heisst HC Pfadi Dietlikon.

/jro

# Spannendes Wettkampf-Wochenende



Die Schwimmer des SCM waren vergangenes Wochenende an zwei Veranstaltungen am Start. Bei der Kurzbahn-Schweizermeisterschaft in Uster bildeten Renée Meier, Chantal Ua, Samuel Bolz und Michael Hegner ein kleines, aber erfolgreiches Team.

Der Auftakt gelang hervorragend. Sowohl Chantal als auch Michael schwammen bei ihren zwei Starts jeweils zwei neue persönliche Rekorde. Insbesondere Chantal, die ihre bisherige Bestleistung über 200 m Brust um fast sechs Sekunden auf 2:45.96 steigerte, konnte überzeugen. Michael verbesserte sich auf der kurzen 50-m-Rücken-Strecke um 7/10 Sekunden auf 28.41. Samuel war aufgrund seiner Zeit für einen der zwei schnellsten Läufe am Nachmittag über 400 m Lagen gesetzt und erreicht dort den insgesamt 18. Platz.

Auch der zweite Tag begann bestens. Renée Meier ging sowohl über 100 m Rücken als auch über 100 m Lagen an den Start. Mit 1:08.60 gelang ihr eine hervorragende neue Bestzeit über die Rückendistanz. Chantal Ua startete ebenfalls zwei Mal. Über 50 m Brust stellte sie mit 34.65 eine sehr gute neue Bestzeit auf und war die Zweitschnellste in ihrem Jahrgang. Auch über 100 m Lagen konnte sie sich um eine Sekunde steigern. Michael Hegner schwamm die gleichen Strecken und schlug am Ende mit Zeiten im Rahmen seiner persönlichen Rekorde an. Auch Samuel Bolz startete über 100 m Lagen, blieb jedoch mit

1:01.53 über seiner Bestzeit.

Am dritten und letzten Tag der Meisterschaften standen für Chantal 100 m Brust an. Leider konnte sie nicht an ihre bestehende Bestzeit heranschwimmen und beendete den Lauf mit 1:17.67. Auch Michael schwamm über diese Strecke mit 1:08.65 an seiner Bestzeit vorbei, konnte sich aber über 50 m Delfin auf 27.50 steigern. Samuel beendete seinen Wettkampf über 200 m Lagen in 2:10.97 auf dem 21. Platz.

Cheftrainer Boris Baccalà zeigte sich mit seinen Schützlingen sehr zufrieden. Die Entwicklung der einzelnen Schwimmer geht in die richtige Richtung und lässt für den Rest der Saison einiges erwarten.

## Jahrgangswettkampf mit Medaillensammlern

Gleichzeitig fand am vergangenen Sonntag der Jahrgangswettkampf in Bülach statt. Mit insgesamt 35 Schwimmerinnen und Schwimmern aus der Kids A, dem Swim Team Junior sowie der Nachwuchsfördergruppe war der SCM mit einem grossen Team vertreten.

Rund drei Monate nach Beginn der Saison konnten alle zeigen, was in ihnen steckt: Fast jeder fuhr mit mindestens einer Bestzeit nach Hause. Auch die Platzierungen konnten sich sehen lassen: Insgesamt 14 Medaillen wurden erschwommen. Die fleissigsten Medaillensammler waren Benedetta Bodmer (zwei Mal Gold, einmal Silber, zwei Mal Bronze), Tim Kneller (einmal Gold, drei Mal Silber, einmal Bronze), Lara Dittmar (einmal Silber, zwei Mal Bronze) sowie Julian Altenburger und Liana Cuciurean (je einmal Bronze).

/aku

## Zu viert im Fokus



Die LC-Meilen-Läufer sind im Gesamtklassement des Züri-Lauf-Cup traditionell stark vertreten, so auch dieses Jahr. Monica Hug (Sieglerin W60), Sigi Föhn (links, 2. M50), Peter Peter (3. v.l., 4. M50) und Patric Masar (5. M40) liessen sich am stimmigen Schlussabend mit Medaillen und Blumen feiern. In der von Dadi Fikru und Raja Aellig-Urner gewonnenen Gesamtwertung belegten Monica Hug als fünfte und Sigi Föhn als 13. die besten Plätze.

/gg

## Numerologische Jahresvorschau 2018

Mittwoch, 6. Dezember, 19–22 Uhr mit Apéro riche

Liane Baumgartner, Kirchgasse 30, 8706 Meilen

Anmeldung: 079 416 88 29 oder lianebaumgartner@bluwin.ch



## Schweinsnierstück gefüllt, schmackhaft & zart!

- **Emmentaler-Steak**  
mit Käse & Speck
- **Parma-Steak**  
mit Parmaschinken & Basilikum
- **Walliser-Steak**  
mit Aprikosen
- **Schweden-Steak**  
mit Pflaumen
- **Pfauenauge**  
mit Lauch & Rindfleisch

**SCHWEINS-STEAK-FESTIVAL**

Kochen mit Claudia Seifert

# Zanderroulade mit Blaukraut und Cassissauce

Dieser Fisch ist alles andere als langweilig. Zanderroulade mit Heidelbeer-Süssholz-Blaukraut und Cassissauce ist nicht in zehn Minuten gekocht – dafür aber ein Fest für den Gaumen und fürs Auge.

Unser Rezept der Woche verwendet Ghee (sprich «Gii»), ein Produkt aus der indischen Küche, das es inzwischen auch in einigen Schweizer Supermärkten gibt. Eigentlich ist Ghee nicht viel anderes als eingekochte Butter, wie sie unsere Urgrossmütter herstellten, um das Fett haltbarer zu machen. Gewöhnliche Butter besteht zu 80 Prozent aus Fett, der Rest ist hauptsächlich Wasser. Bei Ghee hingegen wurden durch das lange Kochen das Wasser, die Eiweisse und der Milchzucker ausgeschieden, und was übrig bleibt, ist fast reines Fett. Ghee macht alles mit, es ist bei grosser Hitze sehr stabil und eignet sich zum Dämpfen, zum Braten und zum Frittieren. Auch spritzt es beim Braten weniger. In der indisch-ayurvedischen Gesundheitslehre gilt Ghee sogar als Mittel zur Verjüngung und wird löffelweise verabreicht. Ob es nun stimmt, dass das reine Fett den Körper entgiftet und die Konzentration fördert oder nicht – ein Versuch damit lohnt sich allemal, und man

muss kein Ayurveda-Anhänger sein, um Ghee zu schätzen.

Zanderroulade mit Blaukraut und Cassissauce

### Zutaten

#### Blaukraut

- 1 EL geklärte Butter (Ghee)
- 2 Zwiebeln, in feine Streifen geschnitten
- 700 g Rotkohl, in feine Streifen geschnitten
- 500 ml Gemüsebouillon
- 100 ml Crème de Cassis (schwarzer Johannisbeerlikör)
- 500 ml Rotwein
- Salz
- Schwarzer Pfeffer aus der Mühle
- 1 Stück Süssholz, halbiert (gibt es in der Drogerie)
- 30 g Heidelbeermarmelade
- 2 Orangen, filetiert

#### Zanderroulade

- 2 EL getrockneter Estragon
- 100 g Crème fraîche
- 50 g gemahlene Mandeln
- 20 g frischer Ingwer, fein gerieben
- 800 g Zanderfilet



Rezept der Woche

Der Aufwand lohnt sich: Die Zanderroulade wird mit einer Füllung geädelt, das Blaukraut mit Süssholz verfeinert.

Foto: Sabine Hans

- 2 EL geklärte Butter (Ghee)
- 50 ml Crème de Cassis
- 1 TL Honig

#### Cassissauce

- 2 EL geklärte Butter (Ghee)
- 1 EL Weizenmehl
- 250 ml Rotwein
- 50 ml Rahm

#### Zubereitung

Für das Blaukraut in einem Topf die Butter erhitzen. Die Zwiebeln und den Rotkohl darin anbraten. Mit der

Bouillon, Cassis und Rotwein ablöschen. Mit Salz und Pfeffer würzen, das Süssholz dazugeben und alles zugedeckt bei mittlerer Hitze 45 Minuten köcheln lassen; dabei mehrmals umrühren.

Für die Zanderroulade Estragon, Crème fraîche, Mandeln, Ingwer, Salz und Pfeffer gut verrühren. Die Zanderfilets jeweils auf der Hautseite mit der Creme bestreichen, aufrollen und mit Zahnstochern verschliessen. In einer beschichteten Pfanne die Butter erhitzen, die Zanderrouladen darin von allen Seiten anbraten. Im vorgeheizten Backofen bei 160 Grad (Umluft 140 Grad) 15 Minuten nachgaren.

Für die Sauce in einem Topf die Butter erhitzen, das Mehl hinzufügen und kurz andünsten. Mit Rotwein, Rahm und Cassis ablöschen und den Honig hinzufügen. Aufkochen und mit einem Schneebesen gut verrühren. Das Blaukraut mit der Heidelbeermarmelade verfeinern, das Süssholz entfernen und die Orangenfilets hinzufügen. Nochmals mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Die Zanderrouladen halbieren und mit Rotkohl und Sauce servieren. Dazu passen Salzkartoffeln. En Guete!

## Der Meilener Anzeiger ist dabei, wenn in Meilen etwas läuft.



### MeilenerAnzeiger

## Herzlichen Dank für Ihren Abonnementsbeitrag!

Vor über 150 Jahren als «Bote am Zürichsee» gegründet, erfüllt der Meilener Anzeiger als traditionelles amtliches Publikationsorgan eine wichtige Informationsaufgabe für die Bevölkerung. Er bietet den politischen, kirchlichen, kulturellen und sportlichen Organisationen und Vereinen eine Plattform und berichtet über das vielfältige Dorfleben. Die Zeitung finanziert sich ausschliesslich über Abonnementsbeiträge und Werbeeinnahmen und erhält keine Subventionen der Gemeinde.



Vielen Dank, dass Sie dazu beitragen, dass unsere unabhängige Dorfzeitung weiter bestehen kann.

Sie können Ihr Abonnement mit beiliegendem Einzahlungsschein bezahlen.

Entweder für ein Jahr (Fr. 90.–) oder für ein halbes Jahr (Fr. 50.–).